

# blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW

NR. 72 JULI 2013



Seite 4

## GEMEINSAMER PLAN

Sanierung von Oberstufenschulhaus und Gemeindehaus

Seite 8

## GEMEINSAMER SCHLUSS

3. Oberstufenschüler schauen zurück auf Schulzeit

Seite 15

## GEMEINSAME VERGABE

Jetzt bewerben für Förder- und Anerkennungspreis

## In dieser Ausgabe

Sommerlager für Kinder	3
Horwer Badepass	3
Sanierung Gemeindehaus und ORST	4
Generationen-Wohnen im Ortskern	5
Freiwilligenpreis an Jörg Schaper	9
Neue Stelen für Horw	10
Mitwirkung Kastanienbaumstrasse	10
Naturschutzgebiet Widenbachdelta	11
Finanz- und Aufgabenplan	12
Einwohnerrats-Sitzung	13
Abstimmungsergebnisse	13
Cityring: Freie Fahrt	14
Kulturpreis: Jetzt bewerben	15
Neue Gottesdienstzeiten	16
Dorf-Markt-Fest	17
Amphibien-Wanderung	17
Papiersammlung	17
Per Schiff ab Kastanienbaum	18

Parteien	19/20
Vereine	21 – 24
Veranstaltungskalender	24

### Blickpunkt Schule

Aktiv und Fit: Rangliste	6
Busabo für Schulweg	6
Interview Schulrektor Andreas Müller	7
Abschlussklassen: Schüler schauen zurück	8
Musikschule	9

### Rubriken

Vögel in Horw	11
Fischauge	12

### Amtlich

Baubewilligungen	12
Gratulationen	14
Zivilstandsnachrichten	14
Handänderungen	16

## Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung sowie am Dienstag, 2. Juli und Dienstag, 6. August bis 18.30 Uhr offen



**Manuela Bernasconi**  
Gemeinderätin

Wohnen im Zentrum ist in den letzten Jahren zu einem grossen Bedürfnis geworden. Menschen aller Altersgruppen suchen Wohnraum im Zentrum. Vor allem aber ältere Menschen sind dringend darauf angewiesen, weil ihre Mobilität abnimmt und sie trotzdem nicht auf die Annehmlichkeiten der Dorf- und Stadtzentren verzichten wollen. Auch wir in Horw spüren diesen allgemeinen Trend. In den kommenden Jahren werden wir im Ortskern genau diese gewünschten Wohnräume erstellen.

Zusammen mit den Horwer Baugenossenschaften haben wir in den vergangenen Monaten vorerst zwei Baurechtsverträge ausgehandelt und die Modalitäten geklärt. Der Gemeinde gehört weiterhin dieser zentrale öffentliche Grund, die Baugenossenschaften stellen darauf ihre Bauten und ermöglichen so das durchmischte Wohnen im Zentrum. Zudem erwirbt die Gemeinde wieder einige Räume im Stockwerkeigentum, die öffentliche Bedürfnisse erfüllen.

Also eine Win-win-Situation, die nur möglich wird mit guten Partnern.

Obwohl im Ortskern von Horw in den kommenden Jahren viel gebaut wird und Sie alle, liebe Horwerinnen und Horwer, mit dieser Grossbaustelle umgehen müssen, wird dies schlussendlich ein weiterer Gewinn für uns alle werden. Freuen wir uns darauf, dass wir uns dereinst im erweiterten Ortskern wohl fühlen werden. Er wird uns noch mehr Lebensqualität bieten: Familien und ältere Menschen finden preisgünstigen Wohnraum in Horw, die Dienstleistungen des täglichen Lebens sind alle nah beieinander, die neue Bibliothek ist ab dem Gemeindehausplatz zugänglich, der Kinderspielplatz liegt attraktiv, das Oberstufenschulhaus repräsentiert den Bildungsstandort Horw, die Musikschule und die Kinderbetreuung haben langfristig genügend Räume, ein öffentlicher Saal erfüllt vielfältige Wünsche, die Aussenräume und Plätze sind gut gestaltet und lassen zu, dass wir uns alle darin auf kurzen Wegen bewegen können.

Ich wünsche Ihnen allen nun vorerst einen angenehmen Sommer, ein paar erholsame Tage und Freude an täglichen Begegnungen mit netten Menschen.

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinde Horw  
Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1  
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch  
Telefon 041 349 12 59

### Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz)  
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)  
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)  
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

### Redaktion:

Romeo Degiacomi, Mail: blickpunkt@horw.ch

### Inserate (kostenpflichtig):

Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw,  
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

**Produktion/Inserateannahme:** Eicher Druck AG

**Auflage:** 7125 Exemplare

**Titelbild:** Direkt auf eine Rundfahrt auf den Vierwaldstättersee: Der Raddampfer Unterwalden legt bei der Schiffstation Kastanienbaum an. Mehr auf Seite 18. Foto: Urs Strebel

## Nächste Ausgaben Blickpunkt

Ausgabe	Inserateschluss 8 Uhr	Redaktionsschluss 8 Uhr	Erscheinungsdatum
73 August	Mi, 14. August 2013	Mo, 19. August 2013	Fr, 30. August 2013
74 Sept.	Do, 12. Sept. 2013	Mo, 16. Sept. 2013	Fr, 27. Sept. 2013
75 Oktober	Do, 17. Oktober 2013	Mo, 21. Oktober 2013	Do, 31. Oktober 2013

## ■ In eigener Sache

# blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW

In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Verwechslungen der Blickpunkt-Ausgaben. Deshalb hat die Redaktionskommission entschieden, wieder zu den alten Bezeichnungen zurückzukehren. Nach den Sommerferien erscheint somit die August-Ausgabe per 30. August 2013.

Redaktionsschluss für die August-Ausgabe ist am Montag, 19. August um 8.00 Uhr. Zum Einprägen: Der Blickpunkt erscheint immer am letzten Freitag des Monats. Die Ausgaben tragen nun auch die Namen des Erscheinungsmonats (also Ausgabe August). Der Redaktionsschluss für die August-Ausgabe ist somit immer Mitte August, für die September-Ausgabe Mitte September. (Nach dem alten System wäre am 30. August der Blickpunkt September erschienen und der Redaktionsschluss war bereits Mitte August).

Die Redaktion hofft, dass sie mit dieser Änderung die zahlreichen Missverständnisse bezüglich des Ausgabe-Monats lösen kann.

## ■ Horwer Badepass

Alle Schülerinnen und Schüler sowie in Ausbildung stehende Jugendliche von Horw, die zwischen 6 und 18 Jahre alt sind, können auch in diesem Sommer einen Badepass lösen. Der Badepass ist für die beiden Bäder Strandbad Winkel und Seebad Horw gültig. Dieser kostet 10 Franken und ist während den ganzen Sommerferien gültig. Ab Freitag, 5. Juli 2013 kann der Badepass während den Schalterstunden beim Auskunftsschalter im Erdgeschoss des Gemeindehauses bezogen werden. Für den Badepass ist ein Passfoto nötig.

## Sommerlager für Kurzentschlossene



Im Sommer 2012 gab es für 30 Horwer Kinder Spiel und Spass in Sedrun.

Im Sommerlager für Kinder der 4. bis 6. Klasse gibt es noch freie Plätze. Die Ferien finden im Berner Oberland statt. Kurzentschlossene Kinder können sich noch für das Sommerlager vom Sonntag, 14. Juli bis Freitag, 19. Juli 2013 anmelden. Thema ist Asterix und Obelix. Das Angebot wird von einem erfahrenen Team bereits seit mehreren Jahren organisiert und geleitet.

### Thema Römer

Die Römer besetzen ausser einem kleinen Dorf schon das ganze Berner Oberland. In diesem Dorf widersetzen sich jedoch ein paar mutige Gallier erfolgreich den Angreifern. Doch die Römer planen bereits die Besetzung. Asterix und Obelix fanden beim Ausspionieren heraus, dass die Römer ihren Angriff zwischen Sonntag, dem 14. Juli 2013 und Freitag, dem 19. Juli 2013 planen. So bitten die zwei Gallier das Leitungsteam des Sommerlagers Horw für

diesen Kampf gegen die Römer um Hilfe. Für das Leitungsteam war dies ein leichter Entscheid. In diesem Sommer reist deshalb eine Horde mutiger und lagerfreudiger Kinder der 4. bis 6. Primarschule Horw mit dem Leitungsteam für eine Woche ins Berner Oberland, um Asterix und Obelix zu helfen. Bist du mit dabei? – Wir freuen uns auf dich!

### Sommerlager 2013

**Datum:** Sonntag 14. Juli 2013 bis Freitag 19. Juli 2013

**Lagerleitung:** Raffaella Niederberger

**Lagerort:** Lagerhaus in Oeschseite im Berner Oberland ([www.gruppenhaus-bern.ch/waldmatte](http://www.gruppenhaus-bern.ch/waldmatte))

**Kosten:** Fr. 250.– pro Schüler/Schülerin

**Anmeldung und Kontakt:** [sommerlager@horw.ch](mailto:sommerlager@horw.ch)



**HAGER IMBACH**  
BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonstr. 86, 6048 Horw · [www.hagerimbach.ch](http://www.hagerimbach.ch)  
**Telefon 041 340 33 02**



**EPPER**  
LUZERN-KRIENS



Arsenalstr. 27 • Kriens  
041 319 39 50 • [epper.ch](http://epper.ch)



## Provisorium für Oberstufenschulhaus und Gemeindehaus

Objekt	2014				2015				2016				2017				2018			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Gemeindehaus																				
Oberstufenschulhaus																				
Provisorium																				
Kopfbau Ost																				
Bau Mitte																				
Längsbau Allmendstr.					Zeitpunkt noch offen															
Baufeld G																				

Für die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses (ORST) ist ein Provisorium erforderlich. Der Gemeinderat hat nun entschieden, dieses Provisorium in einer ersten Phase für die Gemeindeverwaltung während der Sanierung des Gemeindehauses zu benützen. Damit kann die Bauzeit beim Gemeindehaus deutlich verkürzt werden.

In den nächsten Jahren werden in Horw das Gemeindehaus und das Oberstufenschulhaus umfassend saniert. Schon länger stand fest, dass die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses nicht unter Betrieb erfolgen kann. Der Gemeinderat hat in den vergangenen Monaten nun auch für das Gemeindehaus geprüft, ob eine Sanierung während des laufenden Betriebs möglich ist oder eine Auslagerung Vorteile bringt. Er kommt nun klar zum Schluss, dass auch die Verwaltung während der Gemeindehaus-Sanierung in ein Provisorium ziehen soll.

### Die Vorteile

- Kürzere Bauzeit (max. 1 Jahr anstelle von 1,5 bis 2 Jahren)
- Geringere Sanierungskosten (jedoch Kosten für Provisorien)
- Wesentliche Reduktion der Baustellenmissionen für Mitarbeitende und Kunden
- Geringeres Risiko von Betriebsausfällen und Schäden von Betriebseinrichtungen (EDV, Telefone, Kopierer)
- Verbesserte zeitliche Abstimmung mit anderen Bauvorhaben.

### Mehrfache Nutzung

Die Planung sieht vor, dass das Provisorium mehrfach genutzt wird: Ab Sommer 2014 für das Gemeindehaus, ab Sommer 2015 für das Oberstufenschulhaus (ORST). Mit der Mehrfachnutzung des Provisoriums können Synergien genutzt, Risiken minimiert und insgesamt Kosten gespart werden. Nachteile sind jedoch, dass damit die Sanierung des ORST um ein Jahr nach hinten geschoben werden muss und die beiden Projekte zusätzlich voneinander abhängig sind.

Diese Nachteile sind nach Berücksichtigung der wesentlichen Vorteile einer Mehrfachnutzung jedoch vertretbar.

### Koordination im Ortskern

In den nächsten Jahren stehen im Ortskern noch weitere Bauprojekte an, was eine Koordination der Installationsplätze voraussetzt. Mit der geplanten Realisierungsabfolge kann auch sichergestellt werden, dass die Bibliothek vor Inangriffnahme der Sanierung des ORST am neuen Standort im Kopfbau Ost den Betrieb aufnehmen kann.

### Zwei Varianten möglich

Bezüglich Provisorium für Gemeindehaus und Oberstufenschulhaus stehen der Gemeinde Horw zwei Varianten zur Verfügung:

- Variante Chur (4 Pavillons)
- Variante mit Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Horw (HTA)

### Variante Chur

Horw hat sich bei einer öffentlichen Ausschreibung für vier Pavillons beworben und durch den Bündner Regierungsrat den Zuschlag erhalten. Die Kaufofferte von Horw gilt unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Einwohnerrat. Die Pavillons würden bis im Frühling 2014 von der Kantonsschule in Chur genutzt, danach abgebaut und nach Horw transportiert. Die

Pavillons würden in Horw auf dem heutigen Skaterplatz und auf einem Teil des Rasenplatzes beim Allmendschulhaus aufgebaut und ab Sommer 2014 genutzt.

### Variante mit Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Horw (HTA)

Die HTA wird in den nächsten Jahren in Horw verschiedene Gebäude sanieren müssen und prüft ebenfalls den Bau eines Provisoriums. Es bietet sich nun die Möglichkeit, dass die Gemeinde Horw ein Provisorium baut, während drei Jahren dieses selber nutzt und danach für weitere vier Jahre an die HTA vermietet. Das Provisorium würde zwischen dem heutigen Standort der HTA und dem Bahnhof Horw zu liegen kommen (entlang Zentralbahnlinie am Brünigweg). Bezüglich dieses Projekts entscheidet der Konkordatsrat der Hochschule Luzern (HSLU) anfangs Juli 2013.

### Weiteres Vorgehen

Die Gemeinde Horw verfolgt vorerst beide Varianten. Die Weiterbearbeitung der Variante HTA hängt vorerst vom Entscheid des Konkordatsrats ab. Der Gemeinderat wird dem Einwohnerrat in der September-Sitzung eine oder zwei Varianten zum Entscheid vorlegen. Im September 2013 befindet das Parlament auch über den Sanierungskredit für das Oberstufenschulhaus.



### Wo sich Grosszügigkeit und Komfort stilvoll vereinen.

Bezugstermin Sommer 2014

Wohnflächen von ca. 100 - 330 m<sup>2</sup>, 530'000 - 2'600'000 CHF

www.onetwenty.ch

044 491 10 10

**onetwenty**  
HORW

## «Wohnen im Alter» und öffentliche Räume im Ortskern

In Horw entstehen in den nächsten Jahren direkt im Ortskern neue preisgünstige Wohnungen, Betreuungsangebote und Freizeitmöglichkeiten. Dafür beabsichtigt der Gemeinderat, an Horwer Baugenossenschaft Land im Baurecht abzugeben. Geplant sind rund 40 Wohnungen für «Wohnen im Alter», für Familien sowie Räume für Öffentliche und halböffentliche Nutzungen. Horw setzt damit ein Zeichen als familien- und generationenfreundliche Gemeinde. Über die beiden Vorlagen hat der Einwohnerrat am 20. Juni 2013 entschieden. Das Projekt ist Teil eines Gesamtkonzepts für die Bebauung des Ortskerns, das seit den 1970er-Jahren etappenweise realisiert wird. Die Einwohnergemeinde beabsichtigt, im Ortskern Horw altersgerechten und gemeinnützigen Wohnraum zu fördern. Dafür wurden mit den beiden Horwer Baugenossenschaften «Steinengrund» und «Familie», Baurechtsverträge abgeschlossen. Die beiden Baufelder liegen direkt zwischen dem Gemeindehaus, dem zu sanierenden Oberstufenschulhaus und der Horwerhalle. Mit den Baurechtsprojekten direkt im Ortskern nimmt Horw die einmalige Chance wahr, an sehr zentraler Lage bezahlbaren und gemeinnützigen Wohnraum zu fördern. Geplant sind rund 40 Wohnungen, mindestens 25 Prozent sind für «Wohnen im Alter» vorgesehen. Die Distanzen zu Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, Schulen und Kindergärten sind kurz, sicher und attraktiv. Das Projekt ist für Horw ein wichtiger Meilenstein.

### Realisierung eines Gesamtkonzepts

Das Grundkonzept der bestehenden Überbauung im Ortskern basiert auf einem Ideenwettbewerb um 1970. Seither wurden verschiedene Bauetappen rund ums Gemeindehaus realisiert. Nun folgt die nächste Etappe im Ortskern. Der Bebauungsplan Ortskern wurde im Jahr 2011 aktualisiert, mit dem Bebauungsplan «horw mitte» abgeglichen und vom Luzerner Regierungsrat genehmigt. Teil der Aktualisierung war auch ein partizipatives Verfahren zu den Bedürfnissen von Nutzern und Interessenvertreterinnen (Schule, Jugend, Freizeit, Wohnen im Alter, Ökologie). Der Einwohnerrat hat am 20. Juni 2013 über die beiden Baurechtsverträge und die geplanten öffentlichen Nutzungen auf den Baufeldern F 1 («Mittelbau») und F 2 («Kopfbau Ost») entschieden. Für das Baufeld E, das zwischen «horw mitte» und Ortskern liegt, wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Der nächste Schritt ist die Bauträger zu bestimmen und die Baurechtsverträge auszuhandeln.



Der Ortskern heute, wo «Wohnen im Alter und für Familien» sowie ein neuer, grosszügiger Kinderspielplatz entstehen.

### Neue Bildungs- + Freizeitangebote

Die Baurechtsverträge sollen mit der Baugenossenschaft Steinengrund und Baugenossenschaft Familie für 99 Jahre abgeschlossen werden. Mit dem Erwerb von Stockwerkeigentum im Gebäude «Kopfbau Ost», soll der attraktive Ortskern um weitere Räume für Öffentliche Nutzungen ergänzt werden. So entstehen eine neue Bibliothek, eine neue Ludothek, neue Musikschulzimmer und Spielgruppenräume. Der neue attraktive Standort bietet qualitativ ein besseres und grösseres Raumangebot.

Der neue Mehrzweckraum steht für vielfältige Nutzungen offen – beispielsweise als Mittagstisch für die Kinder der Schulhäuser Hofmatt und Allmend und für Angebote rund ums «Wohnen im Alter». Der neue Saal soll zudem für öffentliche Veranstaltungen der Gemeinde und als Entlastung der heute sehr stark genutzten Horwerhalle dienen.

### Kosten und Vorfinanzierung

Die Kosten für den Erwerb im Stockwerkeigentum belaufen sich auf rund 4,38 Millionen Franken. Rund drei Viertel dieser Summe sind Ohnehin-Kosten, das heisst auch wenn im «Kopfbau Ost» keine Räumlichkeiten erworben würden, müssten für Alternativlösungen Aufwendungen in dieser Grössenordnung getätigt werden. Für den verbleibenden Viertel der Kosten erhält die Gemeinde attraktive und grössere Räume für die Bibliothek und die Ludothek. Gleichzeitig wird mit dem Mehrzweckraum ein Mehrnutzen geschaffen für das «Wohnen im Alter», für die öffentlichen Nutzun-

gen, für Vereine und Private. Im Zusammenhang mit dem Verkauf des Baufelds G, aus welchem ein Buchgewinn von 9,6 Millionen Franken resultierte, wurden 4 Millionen für die Vorfinanzierung der 2. Etappe des Ortskerns zurückgestellt.

### Erholungs- und Grünraum

Im Zwischenbereich der Horwerhalle, des Oberstufenschulhauses und der beiden neuen Gebäude auf den Baufeldern F1 und F2 entstehen unter anderem ein neuer Stadtplatz und ein grosszügiger öffentlicher Kinderspielplatz. Die Aussenraumgestaltung ist Teil eines Grün- und Freiraumkonzepts. Die Realisierung erfolgt etappenweise nach dem Bau der neuen Gebäude und der Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses. Der Einwohnerrat hat am 20. Juni 2013 entschieden (siehe Seite 13).



**Forstunternehmer  
Spezialholzerei**  
Luzern  
079 208 87 51

## Aktiv und Fit: Rangverkündigung



Am Montag, 26. Mai 2013 fand der Schlussanlass vom Jahreswettkampf der Horwer Schulen Aktiv & Fit statt. Die 12 Klassen der verschiedenen Kategorien trafen sich in der Aula des Oberstufenschulhauses zur Preisverleihung. An den 8 sportlichen Anlässen (1000-m-Lauf, Schwimmen, Handball, Skirennen, Langlauf, Schach, Volleyball und 80-m-Lauf) stand nicht der Rang, sondern das Mitmachen im Vordergrund. Die grösste Beteiligung von Horwer Schülerinnen und Schülern war an den Mannschaftswettkämpfen Handball und Volleyball sowie bei den Laufdisziplinen 1000-m-Lauf und «der schnellste Horwer» (80-m-Lauf). Alle Klassen der Horwer Schulen konnten Punkte für ihr Klassenkonto sammeln.

Diejenigen Klassen, die sich an diesen Anlässen am meisten beteiligt hatten, wurden an der Schlussrangverkündigung durch Gemeindepräsident Markus Hool geehrt und erhielten Preise für einen gemeinsamen Klassenausflug. Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger.

### Jede Horwer Klasse nahm teil

Jahressieger wurde dieses Mal die 5. Klasse von Simone Isenschmid, die stolz und glücklich den Wanderpokal entgegennehmen durfte. Auch dieses Jahr war Aktiv & Fit ein Erfolg, gab es doch keine einzige Klasse der Horwer Schulen, die nicht an irgendeinem dieser Sportanlässe teilgenommen hat. Ganz herzlichen Dank an alle Vereine, die dazu beigetragen haben, dass diese An-

lässe stattfinden konnten sowie an die Gemeinde Horw für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

### Rangliste

#### 1./2. Klassen

1. Rang: 1. Kl. Hug/Loretz, Hofmatt;
2. Rang: 1. Kl. Koch, Kastanienbaum;
3. Rang: 1. Kl. Müller/Kurmann, Hofmatt.

#### 3./4. Klassen

1. Rang: 3. Kl. Anselm, Hofmatt;
2. Rang: 4. Kl. Brunner, Kastanienbaum;
3. Rang: 4. Kl. Christen, Hofmatt.

#### 5./6. Klassen

1. Rang: 5. Kl. Isenschmid, Hofmatt;
2. Rang: 6. Kl. Sorbelli, Allmend;
3. Rang: 5. Kl. Pfister, Allmend.

#### Sekundarstufe

1. Rang: A2b Troxler
2. Rang: C2a Frei
3. Rang: B1a Dahinden

#### Jahressieger:

5. Kl. Simone Isenschmid, Hofmatt

## Gemeindebibliothek

Oberstufenschulhaus; [www.bvl.ch](http://www.bvl.ch)



#### Angebot:

Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, DVDs, CDs, Kassetten

## Zum Rücktritt des Rektors

Nach zwölf Jahren als Rektor unserer grossen Gemeindeschule tritt Andreas Müller nun sehr verdienstermassen etwas kürzer. In deine Rektorenzeit fallen eine ganze Generation von Schülern und viele bedeutende Schulentwicklungen.

Wir haben dich als verantwortungsvollen und redlichen Mensch sehr geschätzt und die Zusammenarbeit mit dir war stets sehr angenehm. Wir spürten immer, dass es dir um die Sache ging. Du hast nie für die Galerie gearbeitet und du hattest auch die Kraft, Probleme anzuerkennen und zu lösen und dich auch gegen bequeme Erwartungen zu entscheiden.

Dein enormes Engagement als Rektor, deine Hartnäckigkeit bei der anspruchsvollen Weiterentwicklung der Schule und deine hohe Identifikation mit den pädagogischen Idealen haben wir stets bewundert. Du liebtest die Schule; das Pädagogische und das Wohl der Schulkinder hatten bei dir die höchste Bedeutung. Wir danken dir, lieber Andreas, im Namen der Schulpflege und aller Anspruchsgruppen für alles, was du in den vergangenen zwölf Jahren zugunsten der Schule Horw geleistet hast.

Wir wünschen dir für deine weitere Zukunft alles Gute bei bester Gesundheit!

*Martin Wicki, Schulpflegepräsident*

## Busabo für Schulweg

Die Gemeinde Horw übernimmt ab einer gewissen Schulweglänge die Kosten für ein Passepartout-Busbillett. Diese Praxis stützt sich auf einen Entscheid des Kantonalen Bildungs- und Kulturdepartementes.

1. Eine Schulweglänge von bis zu 1,5 km gilt für Kindergarten- und Schulkinder nach der kantonalen Praxis als zumutbar.
2. Eine Schulweglänge zwischen 1,5 km und 1,6 km gilt für Kindergarten und Schulkinder der 1. – 3. Klasse als unzumutbar.
3. Eine Schulweglänge ab 1,6 km gilt für Kindergarten- und Schulkinder bis und mit der 6. Primarklasse als unzumutbar.

Die Gemeinde trägt die Kosten eines Passepartouts für Kindergarten und Primarschüler, jedoch nicht für Schüler der Oberstufe. Das Gesuch für die Rückvergütung ist mittels Formular der Gemeinde Horw, Bildung, Kultur und Sport einzureichen. Infos: [www.schulen-horw.ch/passepartout](http://www.schulen-horw.ch/passepartout)

# Andreas Müller verlässt die Schule

Seit 12 Jahren ist Andreas Müller als Rektor der Gemeindeschulen Horw tätig. Er gilt als Initiator verschiedener Projekte wie Blockzeiten, Schulsozialarbeit oder Umsetzung der Integrativen Förderung. Per Ende Juli 2013 lässt sich der 61-Jährige vorzeitig pensionieren.

**«Blickpunkt»:** Die Schullandschaft hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Wie erlebten Sie diese Veränderungen?

**Andreas Müller:** Im Kanton Luzern gab es zwei grosse Schulentwicklungsprojekte: «Schulen mit Profil» und «Schulen mit Zukunft.» Wir setzten diese Projekte auch in Horw kontinuierlich um – die Veränderungen geschahen alle mit Mass.

**Kritiker sagen, dass die Schule eine dauernde Baustelle sei und eine Reform nach der anderen durchlaufe. Stimmt das?**

Das Umfeld der Schule veränderte sich sehr stark – denken Sie nur an den technologischen Wandel oder die neuen Familienformen. Auch die Gemeindeschulen Horw mussten diese Trends und Veränderungen berücksichtigen und sich der Zeit anpassen. Zum Beispiel die Blockzeiten, die heute nicht mehr wegzudenken sind. Trotzdem: Wenn man den gesellschaftlichen Wandel mit den Schulreformen vergleicht, hat sich das Schulsystem nie so stark verändert wie die Gesellschaft.

« Die Kinder sind heute viel individueller als früher »

**Vor 7 Jahren war Horw eine der ersten Gemeinden, welche die Schulsozialarbeit einführte. Warum waren Sie treibende Kraft bei diesem Projekt?**

Anlass für mich war, dass es in der Sek immer mehr komplexe psychosoziale Schülersituationen gab – heute auch in Primarklassen und im Kindergarten. Die Schüler müssen heute oft mit schwierigen Lebens Themen zurechtkommen. Denken Sie an die vielen Trennungen von Eltern, die neuen Medien oder Genuss- und Suchtmittel. Die Lehrpersonen und die Schulleitung können solche Fragestellungen nicht mehr alleine lösen – sie brauchen Unterstützung. Daher bauten wir die Schulsozialarbeit auf, die heute direkte Kinder- und Jugendhilfe leistet. Ich bin froh und etwas stolz, dass diese neue Profession auf eine so breite Akzeptanz stiess.

**In allen Klassen eingeführt ist auch die Integrative Förderung (IF). Warum ist IF richtig und wichtig?**

Wir haben in den Klassen eine viel grössere Heterogenität als früher – die Kinder sind betreffend Lern- und Entwicklungsstand sehr unterschiedlich, haben vielfältige soziale Hintergründe. Das ist eine Realität, die Antworten der Schule nötig macht. Daher braucht es erweiterte Unterrichts- und Unterstützungsformen wie die integrative Förderung. IF ist ein anderes Lehren und Lernen in den Regelklassen und Schulhäusern. Damit kann man besser auf Stärken und Schwächen der einzelnen Schüler eingehen.

« Das Umfeld veränderte sich rascher als die Schule »

**Was heisst das für die Lehrpersonen?**

Sie müssen enger zusammenarbeiten, gemeinsam den Unterricht planen und gestalten und die einzelnen Kinder gezielt fördern. Dazu sind genügend Ressourcen der Lehrpersonen und der Schulunterstützung wie Schulpsychologie und Schulsozialarbeit wichtig.

**Auch die Elternmitwirkung war Ihnen immer ein wichtiges Anliegen...**

Sehr sogar. Die Elternmitwirkung ist eine Form der partnerschaftlichen und mitverantwortlichen Zusammenarbeit mit der Elternschaft. Mit den Elternteams in den Horwer Primarschulhäusern und bald auch im Oberstufenschulhaus gibt es eine organisierte Mitwirkung, die wir vor zehn Jahren so noch nicht kannten. Die gesellschaftlichen Erwartungen an die Institution Schule sind hoch. So sind vermehrte Transparenz der Schule und das intensive Gespräch mit den Eltern heute unerlässlich für gegenseitigen Respekt und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

**Die zahlreichen, unterschiedlichen Erwartungen an die Schule – war das für Sie als Rektor manchmal nicht schwierig?**

In der Schule gibt es wirklich viele Beteiligte und Anspruchsgruppen mit ihren spezifischen Vorstellungen – somit auch viele Spannungsfelder. Beispielsweise liegt die Schulhoheit beim Kanton, die Gemeinden sind jedoch für die Umsetzung und grösstenteils für die Finanzierung zuständig. Dies ist ein Spannungsfeld, das sich in den letzten Jahren akzentuiert hat. Ich lernte damit



Andreas Müller, Rektor der Gemeindeschulen Horw.

umzugehen und achtete darauf, dass es sich nicht störend auf die Unterrichtsebene auswirkt.

**Wie stehts um die Schulqualität in Horw?**

Es freut mich, dass wir in all den Jahren als öffentliche Schule die hohe Schulqualität sicherstellen konnten und bei der integrativen Schulentwicklung auf einem namhaften Stand sind. Es freut mich, dass ich meinen Teil mit bestem Wissen und Können beitragen konnte. Der Verdienst für diesen Erfolg liegt bei allen Beteiligten mit ihrem Know-how und Engagement. Ich bedanke mich bei den Horwer Behörden für das entgegengebrachte Vertrauen und die grosszügige Unterstützung.

**Im August gehen Sie auf eine mehrwöchige USA-Reise und dann?**

Dann nehme ich mein allererstes Time-out in meiner Laufbahn und werde mich verschiedenen persönlichen und beruflichen Projekten widmen. Auch Bike-Touren und Fernwanderungen werden nicht zu kurz kommen.

Interview: Romeo Degiacomi

**GOLD ANKAUF**



**Goldschmiedeteiler**  
Kurt Müller  
Luzernerstrasse 16, Kriens  
Tel. 041 320 84 74

# Oberstufenschüler freuen sich auf neue Herausforderungen



Diese Schülerinnen und Schüler schliessen im Juli die obligatorische Schulzeit ab (vlnr): Julia Häller, Désirée Schwegler, Denise Marbacher, Lorys Cardoso, Jan Studhalter, Caroline Essig, Simon Wehle.

## Caroline Essig

**Rückblick:** Während der Primarschule war ich nicht die Beste, jedoch änderte sich dies sehr plötzlich, als ich in die Oberstufe kam. Die Zeit an der Sekundarschule hat mich sehr geprägt: Ich lernte selbstständiger zu sein, kann Probleme besser selber lösen und bin verantwortungsvoller geworden. **Ausblick:** Ich werde eine Lehre als Medizinische Praxisassistentin antreten, welche drei Jahre dauert und danach die Berufsmatura absolvieren. Ich freue mich auf die vielen Herausforderungen, die in meinem Berufsleben auf mich zukommen werden.

## Denise Marbacher

**Rückblick:** Die drei Jahre nahm ich sehr ernst, es ging schliesslich um meine Zukunft. Ich begriff bei den neuen Lehrern vor allem Mathematik viel besser als die letzten sechs Primarschuljahre. Auch in meiner neuen Klasse fühlte ich mich sofort wohl. Das Klassenlager in der 2. Oberstufe war ein Highlight, weil wir ein tolles Programm in der Woche hatten. Meinen Berufswunsch hatte ich schon lange im Kopf, es war jedoch schwierig, eine Lehrstelle zu finden. Zum Glück habe ich trotz dieser Umstände einen guten Ausbildungsplatz erhalten. **Ausblick:** Im Sommer werde ich eine Lehre als Tierarztassistentin beginnen. Ich freue mich sehr darauf, doch gleichzeitig werde ich unsere Klasse vermissen.

## Désirée Schwegler

**Rückblick:** Ich kann mich noch gut an den ersten Schultag im ORST erinnern. Alle aus der Klasse waren sehr schüchtern. Wir lernten uns jedoch zu schätzen und jeder aus der Klasse wurde so akzeptiert wie er ist. Auch mit der Klassenlehrperson verstanden wir uns gut. Es gab viele unvergessliche Momente. Wir hielten immer zusammen und fanden für jedes Problem eine Lösung. Ich bin allen dankbar, die dazu beigetragen haben, dass mir diese Zeit in so guter Erinnerung bleibt. Die Schule selbst war streng; viele Prüfungen standen an. Schlussendlich kann ich vom Gelernten viel profitieren. **Ausblick:** Ich freue mich sehr auf die FMS. Es wird nicht einfach, aber das ist auch gut so. Denn ich liebe Herausforderungen.

## Julia Häller

**Rückblick:** Ich bin viel selbstständiger geworden und habe viele neue Freunde gefunden. Ich finde den Schritt von der Primarschule zur Oberstufe ist wie der Schritt vom «Kind» zum selbstständigen «jungen Erwachsenen». Auch im Projektunterricht habe ich viel gelernt: Ich weiss jetzt, was Planen, selbstständig Arbeiten und Durchhalten wirklich bedeuten. Beim Thema Berufswahl merkt man, dass es ernster wird und man sich Gedanken über sein zukünftiges Leben machen muss. **Ausblick:** Ich werde meinen gestalterischen Weg verfolgen und einen Vorkurs an der «Neuen Schule für Gestaltung Langenthal» absolvieren.

## Lorys Cardoso

**Rückblick:** Die Oberstufe Horw war die wichtigste Zeit meines Lebens, die ich sehr genossen habe. Ich habe sehr früh angefangen, mich mit der Berufswahl auseinanderzusetzen. So war ich sehr viel Schnuppern, um verschiedene Berufe kennen zu lernen. Während der Schulzeit, habe ich darauf geachtet, dass ich einen guten Abschluss machen kann, da ich die Zeugnisse der Oberstufe immer wieder brauchen werde. **Ausblick:** In den nächsten drei Jahren werde ich mich als Detailhandelsfachmann bei Lidl Schweiz ausbilden lassen. Dieser Beruf gefällt mir, weil ich ein kontaktfreudiger Mensch bin.

## Simon Wehle

**Rückblick:** Ich kam am ersten Schultag hier hinein und wusste noch nicht, wo ich stehe. Jetzt habe ich eine Lehrstelle, vieles gelernt, neue Freundschaften sind entstanden und nun werde ich dieses Schulhaus wieder verlassen. Und zwar mit einem guten Gefühl.

**Ausblick:** Ein weiterer grosser Schritt wird ab Sommer auf mich zukommen, mit meiner Lehre als kaufmännischer Angestellter. Ich bin voller Vorfreude und Optimismus.

## Jan Studhalter

**Rückblick:** Als ich von der Primarschule in die Sekundarstufe gekommen bin, habe ich mich sehr gefreut, endlich zu den grossen Schülern zu gehören. Ich konnte dank der Schule viele neue Freunde kennenlernen und so diese drei Schuljahre geniessen. **Ausblick:** Ich werde nach den Sommerferien eine Lehre als Metallbauer beginnen. Ich freue mich, die Schule endlich hinter mir zu haben.

## ■ Wechsel bei Lehrpersonen

Acht Lehrpersonen verlassen die Horwer Schulen auf Ende des Schuljahres 2012/13. Nach 38-jährigen Einsatz tritt Judith Müller, Sekundarlehrerin in Pension. Schulleitung und Schulbehörden bedanken sich für ihr langjähriges Wirken an den Horwer Schulen.

## Die weiteren Austritte

**Oberstufenschulhaus:** Scarlett Mitura, Klassenlehrerin Niveau B (6 Jahre).

**Schulhaus Hofmatt:** Mirjam Güttler, Psychomotoriktherapeutin (6.5 Jahre)

**Schulhaus Kastanienbaum:** Christina Thaler, Kindergartenlehrperson (13 Jahre); Danica Puksic, Klassenlehrerin 5./6. Kl. (4 Jahre); Simone Brunner, Klassenlehrerin 3./4. Kl. (3 Jahre); Rita Weber, Klassenlehrerin 1./2. Kl. (2 Jahre); Gabriela Strausak, Fachlehrerin (2 Jahre).

Allen Lehrpersonen gebührt ein grosses Dankeschön für das engagierte Mitwirken an den Horwer Schulen.

## Neue Lehrpersonen

**Oberstufenschulhaus:** Chantal Michel, Klassenlehrerin Niveau C; Rita Irniger, Fachlehrerin Integrative Förderung; Karin Pfenniger Stellvertreterin Integrative Förderung im 1. Semester 2013/14.

**Kindergarten Bachstrasse:** Susanne Stocker. **Schulhaus Kastanienbaum:** Susanne Gmür, Klassenlehrerin 1./2. Klasse; Frederic Euler, Klassenlehrer 5./6. Klasse.

**Schulhaus Spitz:** René Stalder, Fachlehrer Integrative Förderung.

Schulleitung und Schulbehörden wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Lehrpersonen sonnige und erholsame Sommerferientage.

## Aktuelles aus der Musikschule Horw



Das Jugendblasorchester Horw hat unter der Leitung von Beatrice Renkewitz am Luzerner Kantonalen Jugendmusikfest Ende Mai in Hildisrieden den hervorragenden 2. Rang in der Kategorie Harmonie Unterstufe belegt. Herzliche Gratulation.

### Musik-Matura Vorspiel

Die Musik-Matura haben mit Bravour bestanden: Melina Schwab (Gesang, Note 6); André Miotti (Xylophon, 6); Jelena Karacic und Adriana Schwegler (Gitarre, 6 bzw. 5,4); Raphael Kaeslin (Klavier, 5,75); Lara Viviroli (Cello, 5). Die Musikschule gratuliert allen.

### Elksingen

Vom Säuglingsalter bis zum Kindergarten ist das Singen als «Muttersprache des Menschen» für die Entwicklung wichtig. Montag, 10.00 Uhr; Dienstag, 9.05 und 10.00 Uhr; Singsaal Schulhaus Hofmatt  
Preis: 150 Franken  
Start: 14. / 15. Oktober 2013, 10 Lektionen

### Musizug

Wir singen, spielen und tanzen Geschichten aus dem Alltag/Umfeld der Kinder. Für Kinder ab 4 Jahren.  
Donnerstag von 13.45 bis 14.25 Uhr und 14.35 bis 15.15 Uhr.

Singsaal Schulhaus Allmend  
Preis: 300 Franken  
Start: 17. Oktober 2013 bis Mitte Mai, 24 Lektionen

### Singeling

Singen macht Spass und fördert ein gesundes Selbstvertrauen. Dieser Kurs wird in einer Gruppe von 10 bis 20 Kindern im Alter von 6 bis 8 Jahren angeboten.  
Donnerstag 15.25 – 16.05 Uhr  
Ort: Singsaal Schulhaus Allmend  
Preis: 250 Franken  
Start: ab 17. Oktober 2013 24 Lektionen

Mehr Infos zu allen drei Angeboten auf [musikschule@horw.ch](mailto:musikschule@horw.ch) oder 041 349 14 20.

### Trommelkurs für Erwachsene

Der Kurs richtet sich an alle, welche sich für Rhythmus interessieren, insbesondere für das Spiel auf Djembés und Basstrommeln aus Afrika oder Kleinperkussions-Instrumente.  
Zeit: Montagabend, 14-täglich, 90 Min.  
Ort: Aula Schulhaus Allmend, ab 19.8.2013  
Preis: 200 bis 300 Franken  
Anmeldung bei: Esther Kaufmann: 041 311 07 66 oder [estherkaufmann@bluemail.ch](mailto:estherkaufmann@bluemail.ch)

Die Musikschul-Leitung dankt allen Lehrpersonen für die hervorragende Arbeit im vergangenen Schuljahr. Grossen Dank und Komplimente gehören auch allen Schülerinnen und Schülern, die mit viel Einsatz die Konzerte der Musikschule Horw gestalteten und allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.  
Für neue Schülerinnen und Schüler meldet sich die Lehrperson noch vor den Sommerferien. In der ersten Schulwoche nach den Ferien werden die Stundenpläne gemacht, in der zweiten beginnt der Musikunterricht.

## 5 Fragen an Jörg Schaper



Am Dorrfestmarkt wurde der Freiwilligenpreis vergeben. Neben dem Natur- und Vogelschutzverein wurde Jörg Schaper ausgezeichnet.

### «Blickpunkt»: Seit mehr als 27 Jahren leiten Sie das Jugiturnen. Wie kam es dazu?

**Jörg Schaper:** Schon als Kind ging ich gerne in die Jugi und ins Geräteturnen. Mit 17 habe ich in Horw als Geräteturnen-Leiter angefangen. Seit der Auflösung des Turnvereins sind wir der LV-Horw angeschlossen.

### Welche Sportarten werden in der Jugendriege gefördert?

Wir sind sehr polysportiv, turnen aber auch an Geräten. Die Jugi richtet sich an Kinder ab 5 Jahren, welche gerne turnen und sich bewegen. Zurzeit sind etwa 50 Kinder in der Jugi. Wir sind sehr gut ausgelastet.

### Was motiviert Sie, seit so vielen Jahren unentgeltlich als Leiter tätig zu sein?

Meine Motivation ist die Freude und Begeisterung mit der die Kinder in die Halle kommen, sich bewegen und rennen.

### Was gibt Ihnen das Engagement im Freiwilligendienst persönlich zurück?

Die Kinder geben einem ein grosses Stück Freude und Unbeschwertheit zurück, welche einen jung hält.

### Sie sind für Ihren Einsatz mit dem Horwer Freiwilligenpreis ausgezeichnet worden. Wie reagierte Ihr Umfeld?

Viele positive und gefreute Rückmeldungen von meinen Leiter-Gspändli und Eltern der Jugi-Kinder.



Beef Steak Tatar

NEU à discretion

[www.ranch-kriens.ch](http://www.ranch-kriens.ch)

041 340 32 32



ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



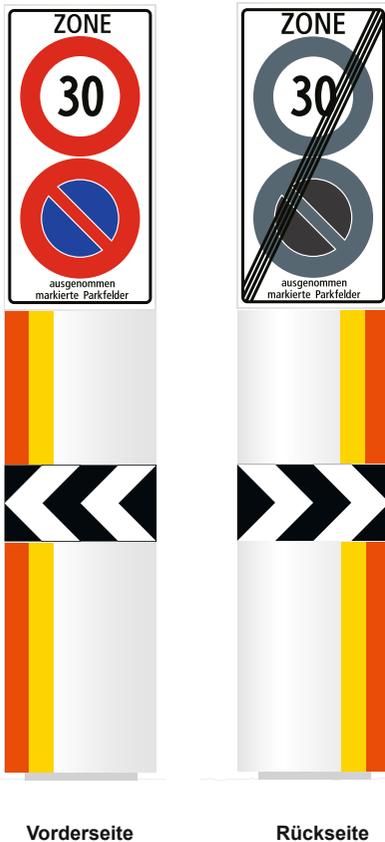
Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)

Bestatter mit eidg. Fachausweis

## Neue Stelen in Tempo 30 Zonen



Vorderseite

Rückseite

Die Planung, Projektierung und Umsetzung von Tempo 30-Zonen ist in vielen Gemeinden ein oft diskutiertes Thema. Der Prozess von der ersten Idee bis zur effektiven Realisierung gestaltet sich oftmals schwierig. Die Gemeinde Horw hat ein gestalterisches Konzept erarbeitet, das in Zukunft in allen Tempo 30-Zonen einen Wiedererkennungswert schafft.

### Visualisierung mit Stelen

Diverse gestalterische wie auch bauliche Massnahmen wurden gegenübergestellt. Mit dem nun gewählten Stelensystem hat sich Horw für eine ästhetisch ansprechende Variante entschieden. Dies ist eine optisch wirkungsvolle und kostengünstige Massnahme.

Das System wird in drei verschiedenen Ausführungen vorgesehen, mit der sich alle verkehrsnotwendigen Massnahmen umsetzen lassen. Sei es zur Torgestaltung bei Zonen Ein-/Ausgängen, zur Verkehrsberuhigung oder als Sicherungselement bei Fussgängerquerungen.

### Pilotprojekt Kreuzmattstrasse

Das bereits bestehende Tempo-30-Regime in der Kreuzmattstrasse bewährt sich seit einigen Jahren. Die Längsparkplätze waren mit Betonpollern begrenzt. Aus Sicherheitsgründen wurden diese vor einiger Zeit entfernt. Anfangs Juli 2013 werden diese Standorte neu mit dem Stelensystem ausgekleidet. Die Stelen weisen hochreflektierende Abweiskanten auf, welche der sicheren Verkehrsführung dienen.

### Weitere Strassen geplant

In Zukunft werden die Stelen in diversen Tempo 30- und Tempo 20-Zonen der Gemeinde Horw aufgestellt. Durch das gleichartige Erscheinungsbild auf dem Horwer Gemeindegebiet soll sich der Automobilist schnell an die neuen Gegebenheiten gewöhnen.

## Kastanienbaumstrasse



Die Kastanienbaumstrasse zwischen Felmis und Kastanienbaum.

Der Ausbau und die Sanierung der Kastanienbaumstrasse (Abschnitt Buholz – Schwanden) ist im März 2012 von der Stimmbewölkerung abgelehnt worden. Umstritten war unter anderem der Ausbau der als unübersichtlich geltenden Kreuzung Buholz. In der Zwischenzeit wurden im Einwohnerrat Vorstösse eingereicht, jedoch keiner der Vorschläge war mehrheitsfähig.

Der Gemeinderat versucht nun mit einem Mitwirkungsverfahren eine kostengünstigere, mehrheitsfähige Lösung zu erarbeiten, um die Probleme mit der Verkehrssicherheit auf der Kastanienbaumstrasse zu entschärfen.

Zu diesem Mitwirkungsverfahren werden verschiedene Vertreter aus dem Quartier (u.a. Anwohner, Grundeigentümer, Ortsverein, Eltern von Schulkindern usw.) eingeladen. Der 1. Workshop findet am 1. Juli 2013 im Schulhaus Mattli, Kastanienbaum statt. Die betroffenen Anwohner und die Horwer Bevölkerung werden über das Projekt regelmässig im Blickpunkt informiert.

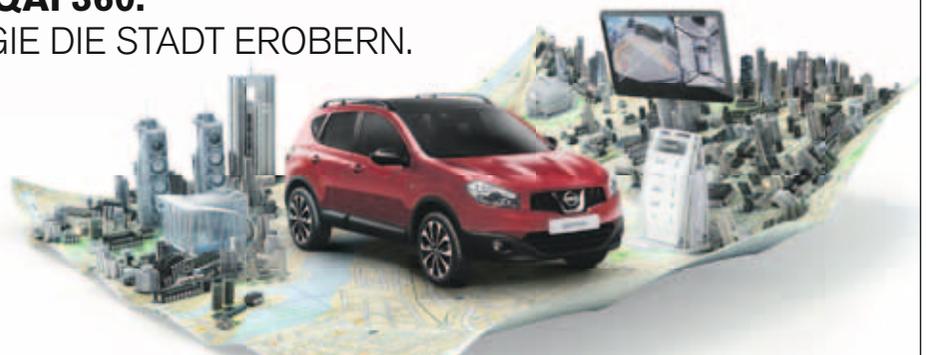


## NISSAN QASHQAI 360. MIT TECHNOLOGIE DIE STADT EROBERN.

**NISSAN QASHQAI 360**  
2.0l 16V, 4x2, 141 PS (104 kW)

**AB Fr. 28 215.-**

- Panorama-Glasdach
- NissanConnect
- Around View Monitor: Einparkhilfe mit 4 Rundum-Kameras



**Garage Werner Liniger**  
**Kantonstrasse 16 • 6048 Horw • Tel.: 041 340 57 48**

Gesamtverbrauch l/100 km kombiniert: 7.7; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 177 g/km; Energieeffizienz-Kategorie: F. Durchschnittswert CO<sub>2</sub>-Emissionen der Personewagen in der Schweiz: 153 g/km.

## Naturschutzgebiet Widenbachdelta



Am Widenbachdelta informieren neue Hinweistafeln über die ökologische Bedeutung und die einmalige Tierwelt.

Das Widenbachdelta wurde 2011 als Naturschutzzone ausgeschieden. Sie beinhaltet einen land- und einen seeseitigen Teil, da die Übergangszone Land-Wasser für viele Tier- und Pflanzenarten besonders wertvoll ist.

### Seltene Tier- und Pflanzenarten

Der Seeuferweg zwischen Horw und Hergiswil wurde in das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung aufgenommen. Im jahrelangen Schutz von Eisen- und Autobahn konnten gelbe Teichrosen, ein Binsen- und Schilfgürtel, Beeresträucher und alte Weiden wachsen. Sie bieten Lebensraum für zahlreiche Tierarten wie Amphibien, Vögel und Ringelnattern. Fische laichen im Labyrinth der Schilfstängel und Enten bauen ihre Nester im Schutz der Blätter. Viele dieser

Tiere reagieren empfindlich auf Störungen, zum Beispiel durch freilaufende Hunde.

Um die Bedeutung des Gebiets aufzuzeigen und wertvolle Informationen zu geben, wurden im Widenbachdelta neue Informationstafeln aufgestellt. Sie weisen die Besucherinnen und Besucher auf die Einzigartigkeit der vorhandenen Tier- und Pflanzenarten hin. Um die wertvolle Lebensgrundlage für selten gewordene Tiere und Pflanzen zu bewahren, werden Spaziergänger gebeten, Rücksicht auf Flora und Fauna zu nehmen und die Hinweisschilder zu beachten. Mit einem respektvollen Umgang bleiben seltene Pflanzen und Tiere erhalten und Besucher und Besucherinnen können weiterhin eindrucksvolle Naturbeobachtungen machen.

### ■ Vögel in Horw



Der Haubentaucher: Ein Schilfbewohner aus dem Widenbachdelta. Foto: Peter Vonwil

Der Haubentaucher ist einer der auffälligsten Schilfbewohner auf Schweizer Seen. Das Liebeswerben des Brutpaares ist ein faszinierendes Schauspiel, bei dem die Hälsen die Form eines Herzens bilden.

### Haubentaucher emigrierten

Viele dieser Vögel sind das ganze Jahr in der Schweiz und brüten hier. Zudem überwintern zahlreiche Haubentaucher aus Nord- und Osteuropa bei uns.

Im 19. Jahrhundert war die Art in Europa noch deutlich seltener, da sie u.a. wegen ihres Federkleides stark bejagt wurde. Zudem reagiert die Art empfindlich auf Umweltgifte sowie auf den steigenden Erholungsbetrieb an den Gewässern.

### Grosse Schilfflächen wichtig

Im 20. Jahrhundert haben die Bestände jedoch wieder zugenommen. Eine wichtige Massnahme zum Schutz des Haubentauchers ist die Erhaltung grosser Schilfflächen.

### Paradies für Haubentaucher

Heute beherbergt die Schweiz gegen 10% des europäischen Bestandes, womit unserem Land eine grosse Verantwortung beim Schutz des Haubentauchers zukommt.

# 100% WIR

vom 1. Juli 2013 bis 6. Juli 2013

Vitalis Drogerie Horw    Kantonsstrasse 65 • 6048 Horw • Telefon 041 340 53 80 • e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

+ SEHEN  
HÖREN  
ZIMPRICH-HORW

6048 Horw  
Kantonsstr 67  
Tel. 041 342 0504  
Fax 041 342 0505  
info@sehen-horw.ch  
www.sehen-horw.ch

AKTION

auch in diesem Jahr wieder  
unsere beliebte  
Sonnenbrillen-Gläser-Aktion

## Finanz- und Aufgabenplan

Der Finanz- und Aufgabenplan 2014 bis 2019 der Gemeinde Horw rechnet für die nächsten sechs Jahre mit einem Gesamtdefizit von 2,2 Mio. Franken. Nach prognostizierten negativen Rechnungsergebnissen 2014 – 2017 geht der Gemeinderat ab 2018 wieder von positiven Zahlen aus. In den nächsten Jahren stehen grosse Investitionen für die Zukunft an. Die daraus entstehenden Investitionskosten (Abschreibungen und Zinsen) können durch höhere Steuererträge aufgefangen werden. Das heutige Eigenkapital von 7,4 Mio. Franken reduziert sich bis 2017 auf rund 2,3 Mio. Franken, bevor es wieder ansteigt.

Der Steuerfuss soll unverändert bei attraktiven 1,6 Einheiten bleiben. Mit dem vorhandenen Eigenkapital können mögliche Verluste aufgefangen werden.

### Bevölkerungswachstum

Das Bevölkerungswachstum und der damit verbundene Zuzug von zusätzlichem Steuersubstrat ist einer der Hauptfaktoren des im Finanzplan erwarteten steigenden Steuerertrages. Der Gemeinderat rechnet mit einem Bevölkerungswachstum von 1300 Personen bis ins Jahr 2019; das heisst von heute 13'600 auf 14'900 Einwohner. Die Gemeinde erfreut sich derzeit einer regen Bautätigkeit. Bisher überstieg die Nachfrage das Angebot. Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist abgeschlossen und die Bebauungspläne «horw mitte» und «Ortskern» sind rechtskräftig. Sofern der Immobilienmarkt nicht generell einbricht, sollte das prognostizierte Wachstum erreichbar sein.

### Zeitlicher Horizont

Schwieriger abzuschätzen ist die zeitliche Realisierung. Hier sind Verzögerungen

durchaus möglich. Entsprechend verlangsam würde der erwartete Zuwachs an Bevölkerung und Steuersubstrat eintreten.

### Steuererträge steigend

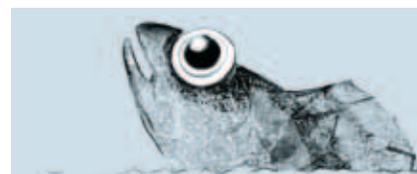
Der Steuerertrag steigt gemäss Prognosen von heute 35,9 Mio. Franken auf 46,9 Mio. Franken im Jahr 2019. Dies entspricht einer Zunahme von rund 11 Mio. Franken. Dabei wird von einer durchschnittlichen Entwicklung der Wirtschaft ausgegangen. Gemäss verschiedenen Indikatoren und Prognosen rechnet die Gemeinde Horw, ähnlich wie in den vergangenen Jahren, mit einem Steuerkraftwachstum von durchschnittlich 3 %.

### Grosse Investitionen

Der Finanzplan rechnet bis 2019 mit Nettoinvestitionen im Umfang von fast 100 Millionen Franken. Grosse Projekte sind unter anderem die Sanierungen von Gemeindehaus, Oberstufenschulhaus, Wasserversorgung und einzelne Strassenprojekte. Für diese Investitionen konnten bereits 12,7 Mio. Franken durch Vorfinanzierungen gebildet werden. Die Investitionen sind nötig, um den Wert der bestehenden Infrastrukturen für künftige Generationen zu erhalten.

### Moderate Zinsen

Als Folge dieser sehr hohen Investitionsrate steigen der Zinsaufwand von heute 1,1 Mio. Franken auf rund 2,8 Mio. Franken und der Abschreibungsbedarf von heute 2,6 Mio. Franken auf rund 5 Mio. Franken. Aufgrund der ausgezeichneten Bonität der Gemeinde Horw dürfte die Beschaffung des benötigten Fremdkapitals zu günstigen Konditionen erfolgen können. Dies und die solide finanzielle Ausgangslage tragen dazu bei, dass die grossen Investitionen auch in Zukunft für die Gemeinde tragbar bleiben.



## Fischauge

Was wäre Horw ohne See und Schiffstation Kastanienbaum? Wussten Sie, seit dem letzten Fahrplan-Wechsel sind die Fahrgastzahlen ab Station Kastanienbaum um ein Viertel zurück gegangen. Damit das Angebot gehalten werden kann, sollten wir diesen Sommer wieder öfters das Schiff benutzen. Was gibt es Schöneres, als via Kastanienbaum mit der SGV-Yacht Saphir direkt beim KKL anzulegen? Oder per Schiff statt Auto die Bekannten in Stansstad zu besuchen? Und wenn Sie sich schön über die Reling lehnen, erspähen Sie vielleicht auch uns Horwer Egli.

■  
Eine Metro für die Stadt Luzern – die privaten Promotoren meinen es wirklich ernst. Damit sollen die ungeliebten Touristenbusse aus der Leuchtenstadt verbannt werden. Der Verkehrskollaps wird jedoch auch durch die zahlreichen öV-Linien und die hohen Autofrequenzen verursacht und betrifft nicht nur den Schwanenplatz, sondern auch die Pilatusstrasse. Wir Horwer Busbenutzer, die fast täglich mit der Linie 20 und 21 vor dem Bahnhof in der Kolonne stehen, würden uns eine umfassende Lösung wünschen. Zum Glück gibt's für uns auch noch die Zentralbahn – ab Dezember alle 15 Minuten.

*Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. [fischauge.blickpunkt@horw.ch](mailto:fischauge.blickpunkt@horw.ch)*

## Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Schilliger-Gassmann Andrea	Umbau Kellergeschoss	Schöneeggstrasse 36
Kubias Veronika	Wärmetechnische Gebäudesanierung sowie Solarflachkollektoren	Krebsbärenhalde 8
Gössi Carreisen AG	Parkplatzanlage für Personenwagen (maximal 4 Jahre)	Wegmatt
Hochschule Luzern, Technik & Architektur	Erstellung eines Ausstellungs-Pavillons (befristet)	Technikumstrasse 19 / 21
Kälin Marcel und Kälin-Franclick Jeannette	Cheminée-Kamin an der Westfassade	Langensandrain 5, St. Niklausen
Prinz Olaf und Franco Carmela	Dachsanieierung mit Wärmedämmung	Seestrasse 9
Gilgen Kurt	Temporäres Aufstellen eines Baustellenwagens	Altsagenstrasse 9
Eggimann Hans Rudolf und Eggimann-Bajkic Nadezda	Neubau Container- und Velounterstand	St. Niklausenstrasse 98 Kastanienbaum
Bussmann Michael und Bussmann-Lötscher Irene	Neubau Velo- und Geräteraum, gedeckter Sitzplatz	Wegmattring 9

## Einstimmiges Ja zu gemeinnützigem Wohnraum

Einstimmig hat der Einwohnerrat der Landabgabe im Baurecht zugestimmt. Die beiden Horwer Baugenossenschaften «Steinengrund» und «Familie» können nun direkt im Ortskern, zwischen Gemeindehaus, Oberstufenschulhaus und Horwerhalle, ihre Projekte für rund 40 Wohnungen für «Wohnen im Alter», für Familien sowie für Räume mit öffentlicher und halböffentlicher Nutzung verwirklichen. Horw setzt damit ein Zeichen als familien- und generationenfreundliche Gemeinde.

Der Einwohnerrat erwartet, dass für den Abschluss der Baurechtsverträge für das Baufeld E (Längsbau) die gleichen Bedingungen ausgehandelt werden.

### Stockwerkeigentum im «Kopfbau Ost»

Der Einwohnerrat stimmt dem Erwerb von Stockwerkeigentum im Gebäude «Kopfbau Ost» in der Höhe von rund 4,38 Millionen Franken einstimmig zu und ermöglicht damit verschiedene öffentliche Nutzungen; u.a eine neue Bibliothek, Ludothek und Musikschulzimmer.

### Photovoltaikanlage für Schulhaus Spitz

Einstimmige Unterstützung findet auch die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus Spitz, womit in Zukunft ein wesentlicher Teil des Stromverbrauchs durch Sonnenenergie gedeckt werden kann. Die Montage der rund 107'000 Franken teuren Anlage wird im Zusammenhang mit der Sanierung der Schwimmhalle im Sommer 2013 erfolgen. Horw nimmt damit seine Vorbildfunktion wahr und setzt auf einem weiteren gemeindeeigenen Gebäude auf eine nachhaltige Energieversorgung.

### Finanz- und Aufgabenplan 2014 – 2019

Der Finanzplan der Gemeinde Horw rech-

net bis 2019 mit Nettoinvestitionen von 99.94 Mio. Franken. Mit der Auflösung der Vorfinanzierungen von 12.7 Mio. Franken reduziert sich dieser Betrag auf 87.24 Mio. Franken. Aufgrund dieser sehr hohen Investitionsrate steigen der Zinsaufwand von heute 1.1 Mio. Franken auf rund 2.8 Mio. Franken und der Abschreibungsbedarf von heute 2.6 Mio. Franken auf rund 5.0 Mio. Franken.

Trotz Zusatzkosten wie Neuorganisation im Vormundschaftswesen, weitere Zunahme der Kosten bei der Pflegefinanzierung usw. rechnet die Gemeinde dank dem zu erwartenden Steuerwachstum mit positiven Rechnungsergebnissen ab 2018. Die Nettoschuld pro Einwohner und der Verschuldungsgrad erreichen aufgrund der hohen Investitionen bis zum Jahr 2017 die höchsten Werte.

Ein Antrag auf Bemerkung, dass der Gemeinderat beim Mandatszentrum Berufsbeistand/Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde einerseits auf eine günstigere Kostenstruktur hinwirken und andererseits Alternativen zur heutigen Lösung prüfen soll, wird mit 16:6 Stimmen überwiesen.

Unter dem Punkt Verkehr wird die Überweisung der Bemerkung, dass in der Finanzplanung der Aufwand für die Sanierung der Kastanienbaumstrasse um ein bis zwei Jahre nach hinten verschoben werden soll, mit 10:11 Stimmen abgelehnt.

Der Einwohnerrat nimmt den Finanz- und Aufgabenplan schliesslich mit 22:0 Stimmen zur Kenntnis.

### Vorstösse

- Der Gemeinderat nimmt das dringliche Postulat Nr. 647/2013 von Esther Dissler, CVP, und Mitunterzeichnenden betr. Überprüfung der Kostenstruktur und Taxgestaltung Kirchfeld entgegen.

- Mit Beantwortung der dringlichen Interpellation Nr. 628/2013 von Urs Rölli, FDP, und Mitunterzeichnenden gibt der Gemeinderat zu verschiedenen Fragen zur Sanierung des Gemeindehauses Auskunft.

### Wahlen

- Ruth Strässle, FDP, wird mit 24 Stimmen zur Einwohnerratspräsidentin für das Amtsjahr 2013/14 gewählt. Der Amtsantritt erfolgt am 1. September 2013.
- Roland Bühlmann, SVP, wird mit 23 Stimmen zum Vizepräsidenten gewählt.
- Hermann Herren, SVP, wird mit 23 Stimmen als Sekretär und Reto Eberhard, SVP, mit 23 Stimmen als dessen Stellvertreter gewählt.
- Als Stimmzählende werden Raphael Dali, CVP, mit 22 Stimmen und Claudia Meier, LZO, mit 23 Stimmen und als deren Stellvertreter Roger Eichmann, CVP, mit 22 Stimmen und Hannes Koch, LZO, mit 23 Stimmen gewählt.

### Abstimmungen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Horw haben am 9. Juni zwei Vorlagen abgelehnt und eine angenommen.

Mit einem Nein-Stimmenanteil von rund 61 Prozent lehnten die Horwerinnen und Horwer die kantonale Volksinitiative «Für freie Ladenöffnungszeiten» ab. Mit 78 Prozent Nein erteilten sie der Vorlage für eine Volkswahl des Bundesrats eine Absage. Deutlich angenommen wurde hingegen mit 85 Prozent die Änderung des Asylgesetzes. Die Stimmbeteiligung lag in Horw bei guten 53 Prozent.

MONTAG - FREITAG BIS

20:00

Jeden Samstag  
bis 18 Uhr offen.

 **länderpark**  
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte [www.laenderpark.ch](http://www.laenderpark.ch)

## Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.07.1933	Lachat-Brunner Elsa, Altsagenstrasse 8
	08.07.1933	Burger Max, St. Niklausenstrasse 95
	13.07.1933	Rohrer Walter, Grüneggstrasse 22
	18.07.1933	Pfister-Maguin Hélène, Kreuzmattring 6
	28.07.1933	Blaser-Turretta Antonietta, Rämisiweg 9
	08.08.1933	Riahi-Gut Anita, Bachstrasse 16
	14.08.1933	Wandeler Max, Solinaweg 4
Zum 85. Geburtstag	21.08.1933	Banz Fridolin, Kirchfeld
	04.07.1928	Borner Iwan, Kirchfeld
	09.08.1928	Jossen Werner, Stirnrütistrasse 8
	13.08.1928	Breutel Johannes, Kantonsstrasse 2
	14.08.1928	Wangler-Hermann Alice, Hans-Reinhard-Strasse 7
	20.08.1928	Frei-Wettstein Lydia, Brändiweg 12
	21.08.1928	Mazzoleni Johann, Krienserstrasse 9
Zum 90. Geburtstag	14.07.1923	Ulmann Margaretha, Kantonsstrasse 65
	29.07.1923	Inderbitzin-Bucher Rosa, Kantonsstrasse 2
	02.08.1923	Muri-Stirnimann Bertha, Wegmattstrasse 31
	28.08.1923	Maurer Fritz, Kastanienbaumstrasse 61
	29.08.1923	Niederberger-Bissig Gertrud, Oberbreiten
Zum 91. Geburtstag	14.07.1922	Feierabend-Studhalter Margaritha, Kirchfeld
	19.07.1922	Burri Hans Ulrich, Brändiweg 12
	09.08.1922	Zehnder Josef, Reblaubenweg 17
Zum 92. Geburtstag	26.08.1921	Stalder Roman, Biregghang 8
Zum 93. Geburtstag	19.07.1920	Berger-Häberli Erika, Brändiweg 8
	21.08.1920	Brauchli Oscar, Brändistrasse 11
Zum 98. Geburtstag	19.07.1915	Ruf Josef, Grüneggstrasse 32
	28.07.1915	Vetsch-Dürr Anna, Gemeindehausplatz 6
	03.08.1915	Imgrüt-Küng Marie, Schiltmatthalde 17
Zum 99. Geburtstag	25.07.1914	Bühler-Meyer Martha, Kantonsstrasse 2
Diamantene Hochzeit (75 Jahre)	20.07.1938	Lydia und Fritz Frei-Wettstein, Brändiweg 12

## Zivilstandsnachrichten

Geburten	15.04.2013	Alessia Loiarro, Wegmattstrasse 40
	19.05.2013	Dean Julien von Rotz, Hofmatt 2
	20.05.2013	Alissia Maria Bucher, Biregghang 4
Trauungen	03.05.2013	Marc Gutjahr und Denise Simone Pleisch, Gemeindehausplatz 22
	24.05.2013	Andreas Jürg Brennwald und Claudia Eveline Häfliger, Stadelstrasse 12
Todesfälle	03.05.2013	Maria Stalder led. Sigrist, Rosenfeldweg 4
	10.05.2013	Michèle Laure Julier, Stirnrütistrasse 31
	12.05.2013	Emma Bertha Meier led. Welti, Kantonsstrasse 65
	22.05.2013	Hildegard Hansmann led. Burri, Schiltmattstrasse 4
		Bertha Rupp led. Thalmann, Kirchfeld
	24.05.2013	Hedwig Rosa Mosig led. Meier, Grüneggstrasse 36
	31.05.2013	Theodore Hermann Bieri, Kantonsstrasse 2

## ■ Aktuelle Vorstösse

### Erdbebengefahr in Horw

Nach den Hangrutschungen in den Gemeinden Beckenried, Lauerz und Sarnen infolge der starken Regenfälle vor einigen Wochen, ist in Horw eine Interpellation eingereicht worden. Konrad Durrer, LZO, und Mitunterzeichnende wollen wissen, ob es auch in Horw gefährdete Gebiete und eine Gefahrenkarte gibt. Weiter stellen sie die Frage, ob sich eine Teilrevision des Bau- und Zonenreglements (BZR) für Horw aufdränge.

### Sanierung Gemeindehaus

FDP-Einwohnerin Urs Röllli und Mitunterzeichnende haben eine dringliche Interpellation zur Sanierung des Gemeindehauses eingereicht. Sie fragen nach dem aktuellen Planungsstand der Sanierung.

### Steuern des Kirchfelds

Die Kostenstruktur und Taxgestaltung beim Kirchfeld soll überprüft werden. Dies verlangen CVP-Einwohnerin Esther Dissler und Mitunterzeichnende. Das Kirchfeld rechne bei den Aufenthaltstaxen im Vergleich mit umliegenden Einrichtungen eher tiefer ab, bei den Pflögetaxen sei das Kirchfeld jedoch vergleichsweise eher am oberen Limit.

### Kooperationen in der Informatik

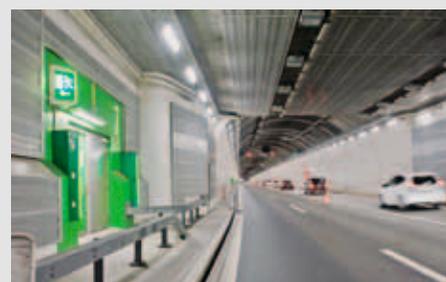
Jürg Luthiger, CVP, und Mitunterzeichnende fragen mit einer Interpellation bezüglich Informatik-Strategie der Gemeinde nach. Seit einigen Jahren bemühe sich der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) um vermehrte Zusammenarbeit. Die Interpellanten wollen wissen, wie sich in Horw die Informatikkosten verteilen.

### Busbetrieb zum Kirchfeld

In der April-Einwohneratssitzung hat der Gemeinderat den Planungsbericht öffentlicher Verkehr vorgestellt. LZO-Einwohner Heiri Schwegler und Mitunterzeichnende wollen möglichst bald einen Pilotbetrieb für die Buserschliessung des Kirchfelds.

## ■ Cityring: Freie Fahrt

Nach vier Jahren Bauzeit ist die Sanierung des Sonnenberg- und des Reussporttunnels Ende Juni 2013 abgeschlossen. Zwar gab es an den 44 Sperrwochenenden auf der A2 immer wieder grössere Staus, doch der befürchtete Verkehrskollaps blieb aus. Nun ist es geschafft und der Cityring mit Sonnenberg- und Reussporttunnel sind saniert. «Ein komplexes Bauprojekt erfolgreich abzuwickeln ist eine Sache, die Auswirkungen auf Verkehr, Umwelt und Wirtschaft möglichst klein zu halten eine andere. Es freut uns, dass beim Cityring Luzern beides gelungen ist», heisst es in der Bilanz der Projektverantwortlichen.



Neuer Reussporttunnel. Foto: Priska Ketterer

## Jetzt bewerben für den Horwer Kulturpreis 2013

Die Gemeinde Horw vergibt seit mehr als 30 Jahren jeweils am 1. Januar den Kulturpreis. Nun wird der Kulturpreis 2013 ausgeschrieben. Letztes Jahr ging der Förderpreis mit 20'000 Franken an das Projekt «Kindermusical Noah». Den Anerkennungspreis erhielten Katharina Albisser für ihr Engagement als Komponistin und Musikerin und Ueli Reinhard als musikalischer Leiter des Gospelchors «Feel the spirit». Der Horwer Kulturpreis hat eine lange Tradition und ist ein wichtiger Beitrag zur Anerkennung und Förderung der Horwer Kultur.

### Kandidatur und Projekte einreichen

Für den Kulturpreis 2013 können ab sofort bis zum 30. September 2013 Vorschläge für den Anerkennungspreis und Bewerbungen für den Förderpreis eingereicht werden. Die Kunst- und Kulturkommission wird die eingegangenen Unterlagen sichten und dem Gemeinderat einen Antrag unterbreiten.

Schliesslich entscheidet der Gemeinderat, welchen Personen oder Institutionen am 1. Januar 2014 in der Horwerhalle der Kulturpreis 2013 übergeben wird.

Die Formulare für die Bewerbung sind auf [www.horw.ch](http://www.horw.ch) abrufbar.

### Geschichte

Seit 1982 vergibt die Gemeinde Horw jährlich einen Kulturpreis. Horw war damals eine der ersten Gemeinden, die Kulturschaffen auszeichnete und förderte. Die Neuausrichtung des früheren «Kulturbatzen» im Jahr 2011 wurde durch das grosszügige Legat des verstorbenen Ehepaars Gerhard und Iris Reinert-Schättli möglich. Seither wird der Kulturpreis als Anerkennungspreis sowie als Förderpreis für Projekte von öffentlichem Interesse vergeben.



Die Verleihung des Kulturpreises 2012 (vlnr): Gemeindepräsident Markus Hool, Preisträgerin Katharina Albisser, Adrian Klaproth (KKK), Preisträger Ueli Reinhard, Preisträgerin Gabi Koller, Peter Bucher, Präsident Kunst- und Kulturkommission (KKK).

### Förderpreis

Mit der Zuwendung von Geldmitteln fördert die Gemeinde Horw Projekte und Aktivitäten von Personen oder Institutionen aufgrund einer Bewerbung. Diese Eingabe muss detaillierte Angaben über die Zielsetzung, den Bezug zur Horwer Gemeindeskultur, zum Vorgehen sowie Aufwand und Zeitplan enthalten. Die Projekte müssen einen Nutzen für die Öffentlichkeit generieren.

### Anerkennungspreis

Mit dem Anerkennungspreis wird eine langjährige, erfolgreiche und qualitativ hochstehende Kulturtätigkeit von Personen oder Gemeinschaften ausgezeichnet. Die Liste von Preisträgerinnen und Preisträgern umfasst alle Sparten von Kunst und Kultur: Vom Dorfpoeten Otto Schmid, den Musikern Trudy Albisser und Hans Aregger oder dem Plakettengestalter Toni Muff.



Textil  
Druck  
Stick



**Tag der offenen Tür**  
**31. August 2013**  
**10.00 - 16.00 Uhr**

Kantonsstr. 34 | Horw | 041 340 70 10  
[info@alesafashion.ch](mailto:info@alesafashion.ch) | [www.alesafashion.ch](http://www.alesafashion.ch)

# 10% Rabatt

Gültig von Freitag, 26. bis Montag, 29. Juli 2013  
 Gültig von Freitag, 30. August bis Montag, 2. September 2013



Drogerie  
Parfümerie  
Reformhaus  
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw  
 Kantonsstrasse 65, 6048 Horw  
 Telefon 041 340 53 80  
 e-mail: [horw@vitalis-drogerie.ch](mailto:horw@vitalis-drogerie.ch)

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

## Katholische Kirche: Neue Gottesdienstzeiten ab 1. August



Nach der Demission von Willi Hofstetter per Ende Juli 2013, gibt es im Pastoralraum Horw ab 1. August 2013 einige kleine Änderungen in der Seelsorge. Ab diesem Zeitpunkt gibt es in Horw mit Pater August Brändle noch einen Priester. Er erfüllt wie bisher ein 50 Prozent-Pensum.

### Alternierende Feiern

In Zukunft werden an einem Wochenende nur Eucharistiefeiern, an einem anderen nur Wortgottesdienste mit Kommunionfeier gestaltet. Die beiden übrigen Wochenenden werden mit beiden Gottesdienstformen gefeiert. Bei Feier- und Festtagen kann es Änderungen geben.

### Gottesdienste an Wochentagen

Am Dienstag, 9.30 Uhr und am Samstag, 9.30 Uhr werden – wie bisher – Eucharistiefeiern gestaltet. Diese beiden Gottesdienste können auch in Zukunft als Beerdigungsgottesdienste gefeiert werden.

Der Gottesdienst am Freitag um 19.30 Uhr in der Zentrumskapelle wird ab 1. August 2013 von den Schönstatt-Patres gestaltet. Sollte wegen einer Beerdigung ein weiterer Gottesdienst werktags nötig sein, dann kann dieser Gottesdienst am Montag-, Mittwoch- oder Donnerstagvormittag stattfinden und als Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst gestaltet werden. Dieser Gottesdienst kann wahlweise auch an anderen Orten (Kirchfeld oder Blindenheim) stattfinden.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Schönstatt-Patres für die gute Zusammenarbeit. Im Namen des Seelsorgeteams danke ich allen Angehörigen des Pastoralraums, wenn Sie weiterhin durch Ihr Engagement, Ihre Teilnahme und Ihr Gebet zu einem lebendigen Leben in unserem Pastoralraum beitragen.

Romeo Zanini, Diakon

## Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Hocher Andrea, Horw	Hocher Werner, Horw	25, Unterwil 35, Unterwil
von Schumacher Niklaus, St. Niklausen	Erbengemeinschaft von Schumacher Beat Erben: Corvasce-von Schumacher, Véréne, Vercorin; von Schumacher Niklaus, St. Niklausen; von Schumacher Markovic Monique, Zürich	239, Bireggwald
von Schumacher'sche Kapellenstiftung Vorderrain, Luzern; von Schumacher Markovic Monique, Zürich	Erbengemeinschaft von Schumacher Beat Erben: Corvasce-von Schumacher, Véréne, Vercorin; von Schumacher Niklaus, St. Niklausen; von Schumacher Markovic Monique, Zürich	245, Bireggwald
Metcalfe Andrew, St. Niklausen	Priesemuth-Saba Danuta, St. Niklausen	1033, Langensandweg 5
Immobilien AG Infanger Horw, Horw	Infanger Patrick, Horw	2386, Obkirch 2741, Obkirch 2744, Obkirch
Immobilien AG Infanger Horw, Horw	Rösli-Infanger Nadine, Horw	2739, Obkirch
Immobilien AG Infanger Horw, Horw	Scherer-Infanger Mirjam, Horw	2740, Obkirch
Immobilien AG Infanger Horw, Horw	Infanger Cornelia, Horw	2742, Obkirch
Immobilien AG Infanger Horw, Horw	Infanger Silvia, Horw	2743, Obkirch 7504 StWE, Kantonsstrasse 88 50996 ME, Kantonsstrasse 88
Florian Felder Architekten AG, Luzern	Haag Eugen, Horw; Haag Peter, Zürich; Haag Barbara, Luzern	1676, Stirnrütistrasse 17
Stojkovic Vesko, Ebikon	Weibel-Weber Irene, Horw	822, Brändistrasse 15
Immobilien AG Infanger Horw, Horw	Frei-Schaffhauser Bernadette, Horw	926, Schöneggstrasse 24a
Blaser Hansueli, Horw	Lerko AG, St. Niklausen	8151 StWE, Neumattweg 17 51734 ME, Neumattweg 17/24 51735 ME, Neumattweg 17/24
Savan Immobilien AG, Meggen	Hotel Waldhaus P. Schmid AG, Horw	3171, Oberrüti
Günter-Kress Christina, Horw	Günter-Kress Christina, Horw; Erbengemeinschaft Günter Werner Erben: Günter-Kress Christina, Horw; Masina-Günter Katharina, Stallikon; Günter Adelman Simone, Thalwil	1715, Stirnrütistrasse 13a

## Viel Spass am Dorf-Markt-Fest



Aus 20m Höhe von Feuerwehrleiter. Foto: Bruno Imgrüt

Das diesjährige Dorf-Markt-Fest mit zahlreichen Ständen und einer Dampfbahn lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher ins Dorfzentrum. Auf der Eventbühne gabe es verschiedene Auftritte von Horwer Vereinen sowie die Übergabe des Freiwilligenpreises (mehr dazu auf Seite 9)

An der Velobörse wurden mehr als 60 Zweiräder verkauft. 27 weitere Fahrräder wurden dem Verein «Velos für Afrika» übergeben. Dieser Verein sammelt seit 1993 ausgediente Fahrräder und verschifft seither mehr als 100'000 Fahrräder nach Afrika.

Fragen rund um exotische Problempflanzen und den Schädling Buchsbaumzünsler beantworteten Fachpersonen am Infostand der Umweltschutzstelle Horw und des Ökomobils. So waren Neophyten zu sehen, die invasiv wachsen und einheimische Pflanzen verdrängen. Zudem wurden einheimische Wildpflanzen verlost.

### ■ Amphibienwanderung

Im Frühling machen sich Frösche, Kröten und Molche auf den Weg zu ihren Laichplätzen. Häufig führen ihre Wege über Strassen, was tödlich enden kann. In Horw werden jedes Jahr an den gefährlichen Stellen Grisen, Winkel und Stutz Amphibienzäune aufgestellt und mit Hilfe des Werkdienstes die Amphibien sicher über die Strasse getragen. Dieses Jahr waren es wieder hauptsächlich Erdkröten (175), Grasfrösche (78), Bergmolche (30) sowie wenige Wasserfrösche und Feuersalamander.

### ■ Papiersammlungen

Die nächsten beiden Papiersammlungen finden am Samstag, 6. Juli 2013 und Samstag, 3. August statt. Die Juli-Sammlung wird vom Skiclub Horw, die August-Sammlung vom Handballclub Horw. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft.



## LUKB Aktionärs-Sparkonto

Einmal säen, zweimal ernten

- Vorzugszins  
- Neugeldbonus  
bis 31.08.2013

Schon mit 20 LUKB-Namenaktien in Ihrem LUKB Depot eröffnen Sie Ihr Aktionärs-Sparkonto und profitieren von Vorzugskonditionen.

Informieren Sie sich unter [www.lukb.ch](http://www.lukb.ch), kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an: 0844 822 811.

Meine Bank

 Luzerner  
Kantonalbank

## Mit Velo und Schiff rund um Horw



Die Sommerferien stehen vor der Türe. Und Horw ist die Luzerner Gemeinde mit dem längsten Seeanstoss an den Vierwaldstättersee. Wie wäre es deshalb, mit einem Halbtages-Ausflug per Schiff und Velo. Die Station Kastanienbaum wird von der SGV täglich mehrmals angefahren. Tickets gibt es bei der Poststelle Kastanienbaum.

### Route

Von Horw fährt man der Seestrasse entlang in Richtung Winkel – Kastanienbaum (ca. 20 bis 30 Minuten). Beim Seehotel Kastanienbaum liegt die Schiffsanlegestelle. Nun

heisst es Fahrrad aufs Schiff verladen und die Fahrt über den See nach Kehrsiten-Bürgenstock oder Kehrsiten-Dorf geniessen. Von hier geht es alles der kleinen Strasse direkt am Seeufer entlang nach Stansstad und weiter über die Autobahnbrücke auf dem Radweg nach Hergiswil. Am Ende des Dorfes Hergiswil beim Glas-Kreisel beginnt wieder der Radweg entlang dem See bis nach Horw.

Wie wäre es noch mit einem Abstecher ans Wydenbachdelta? Dort wurden vor wenigen Wochen neue Infotafeln installiert, die über die schützenswerte Tier- und Pflanzen-

welt Auskunft geben. Fahrrad schieben und beobachten.

### Billette simpel lösen

Tickets vor der Schifffahrt bei der Poststelle in Kastanienbaum lösen – sie befindet sich direkt neben dem Seehotel. An Sonntagen oder wenn die Post geschlossen ist, kann man das Ticket auch auf dem Schiff lösen.

### Ausflugstipps

Von Kastanienbaum aus gibt es zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten: nach Weggis und dann auf die Rigi, nach Alpnachstad und dann auf den Pilatus, nach Hergiswil und in die Glasi oder nach Flüelen und dann weiter ins Tessin. Oder grössere oder kleinere Rundfahrten mit verschiedenen Schiffen – von der noch jungen Panoramajacht bis zum historischen Raddampfer. Die Mitarbeitenden der Post Kastanienbaum haben zahlreiche Ideen bereit für einen unvergesslichen Sommer.

### Streckenlänge mit Velo: 14 oder 16 km

#### Dauer:

ca. 60 bis 90 Minuten mit dem Fahrrad und ca. 20 Min. mit dem Schiff. Täglich möglich bis Ende Oktober. Schiffsabfahrten ab Kastanienbaum nach Kehrsiten-Bürgenstock oder Kehrsiten-Dorf: 11.07. und 15.07.

#### Preis:

Pro Person inkl. Fahrrad: Fr. 12.50;  
mit Halbtaxabo: Fr. 8.30

## 1. August-Feier

Alle Horwerinnen und Horwer sind herzlich zur Bundesfeier am 1. August eingeladen:

- 10 Uhr Ökumenische Feier in der Horwerhalle unter dem Motto «Zusammenhalten».
- Reden von Simon Kaufmann, Hanna Müller und Gemeindepräsident Markus Hool.
- Musikalische Begleitung durch Turnerhörli Horw, Beatrice Renkewitz, Josef Smid und Corina Arpagaus
- 11 Uhr Apéro, offeriert durch die Gemeinde
- Musikalische Darbietungen der Dorfmusikanten
- ab 12 Uhr Gemütlicher Ausklang mit Festwirtschaft unter der Leitung des Turnerhörli Horw



## amrhein gartenbau horw

Gartenbau · Gartenpflege · Grabpflege

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991  
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw  
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45  
[www.amrhein-gartenbau.ch](http://www.amrhein-gartenbau.ch)

## FDP

### Jahresbericht 2012

An der Einwohnerratssitzung vom 23. Mai 2013 hat der Rat den Jahresbericht 2012 einstimmig zur Kenntnis genommen. Darin wird auf die Ziele, welche sich die Gemeinde für das Jahr 2012 gesetzt hatte, eingegangen und über die Zielerreichung berichtet.

Auffallend ist, dass mehrere grössere Investitionen wie die Sanierung der Schwimmhalle Spitz, die Sanierung des Gemeindehauses, die Sanierung und Neugestaltung der St. Niklausenstrasse Abschnitt Tanegg bis Langensand sowie der Kastanienbaumstrasse aus diversen Gründen nicht plangemäss gestartet werden konnten.

Selbstverständlich sind die Volksentscheide betreffend die Strassensanierungsprojekte, welche in den Abstimmungen 2012 entgegen den Entscheiden des Einwohnerrates abgelehnt wurden, zu respektieren. Die FDP setzt sich aber auch für eine nachhaltige und ausgewogene Entwicklung der Gemeinde ein, weshalb sie an der Erarbeitung von sinnvollen, nachhaltigen und mehrheitsfähigen Sanierungsprojekten sehr interessiert ist.

### Jahresrechnung 2012

Die vom Einwohnerrat am 23. Mai 2013 genehmigte Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1.39 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 1.78 Mio. Franken. Dieser erfreuliche Abschluss hat wohlverstanden nichts mit dem Verkaufserlös des Grundstückes G zu tun, welcher als Einlage in verschiedene Vorfinanzierungen für Zukunftsprojekte verbucht wurde.

Auch die Investitionsrechnung bestätigt die im Jahresbericht 2012 erwähnte Feststellung, dass einmal mehr nicht alle geplanten Projekte umgesetzt werden konnten. Statt der mit 15.99 Mio. Franken budgetierten Ausgaben wurden für Investitionen lediglich 5.36 Mio. Franken ausgegeben. Aber aufgeschoben ist in der Regel nicht aufgehoben! Im Gegenteil.

### Nachhaltige Investitionen

Die konsequente Verfolgung der Horwer Strategien verlangt eine nachhaltige und kontinuierliche Ausgabenpolitik für Investitionen, sei es für Neubauten oder Sanierungen. Durch die Verschiebung der diversen Projekte vom 2012 ins 2013 oder noch später wird eine Massierung an Investitionsprojekten eintreten, welche weder die Finanzierung noch die Vorbereitung, Planung und Ausführung vereinfachen. Der Zahn der Zeit nagt an jeder Liegenschaft des Gemein-

devermögens. Ohne Erhaltung nimmt der Wert dieser Anlagen überproportional zum Alter ab und die Kosten für die Werterhaltung steigen exponentiell an. Die im Finanz- und Aufgabenplan 2013 – 2018 dargestellte Abfolge der Sanierungen der Schulhäuser Allmend, Hofmatt, Spitz sowie Kastanienbaum, welche nun immer mehr mit den geplanten, aber aufgeschobenen Investitionen zusammen fallen werden, lässt erahnen, welche Konzentration an Projekten in den nächsten Jahren auf Horw zukommen wird. Vom Aufwand, welcher mit geplanten, aber nicht realisierten Investitionen in den Sand gesetzt wird, (wie zum Beispiel die Fr. 340'000.– für die Vorprojekte Kastanienbaumstrasse und St. Niklausenstrasse), ganz zu schweigen. Solche Leerläufe kann sich Horw in Zukunft nicht mehr leisten!

## SVP

### Austritt aus dem Verband der Luzerner Gemeinden (VGL)

«Hat es vielleicht ein Problemchen im Land gründet der Schweizer einen Verband»  
Der VGL hat statutengemäss die «Wahrung gemeinsamer Interessen aller Gemeinden im Kanton Luzern» als Zweckbestimmung. Aus der Sicht der Stadt Luzern und der grossen Agglomerationsgemeinden Ebikon, Emmen, Kriens und Horw ist er dieser Aufgabe bisher nur ungenügend nachgekommen. Beispiele sind die vor 2 Jahren eingeführte Neuordnung der Pflegefinanzierung, welche den Gemeinden enorme Lasten aufbürdet, was vielenorts zur Destabilisierung der Gemeindehaushalte geführt hat. Auch bei der Fusions-Kampagne stand der Verband völlig auf der Seite der Fusions-Anhänger, obwohl er eigentlich die Gemeindeautonomie hochhalten sollte. Bei der Neuregelung des Strom-Konzessionsvertrags hat er sich gar von der CKW-Lobby vereinnahmen lassen

und die Gemeinden nicht nur im Stich gelassen, sondern für weitere 25 Jahre in die Fänge der CKW getrieben.

Der Jahresbeitrag von Fr. 2.95 pro Einwohner, was in Horw rund Fr. 40'000 ausmachen dürfte, ist somit in keiner Weise gerechtfertigt. Die Ziele des Verbandes, welche bei statutengemässer Wahrnehmung durchaus Sinn machen würden, kann ein anderes Gefäss billiger und wirksamer wahrnehmen. Deshalb werden wir in nächster Zeit im Einwohnerrat eine Motion für einen Austritt aus dem VGL einreichen.

### Austritt aus der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS)

Der soziale Sektor war bisher mit einer heiligen Kuh (oder auch einem goldenen Kalb) vergleichbar. Ohne grosse Diskussion wurden die ständig steigenden Sozialleistungen in den Gemeinden durchgewinkt, so auch in Horw. Wer wollte denn schon so unsozial sein und Wirkung sowie Berechtigung der ausufernden Sozialleistungen hinterfragen? Die SKOS hat als Fachverband Richtlinien für die Ausgestaltung und Entwicklung der Sozialhilfe in der Schweiz herausgegeben. Zwar sind diese lediglich als «Empfehlungen» bezeichnet, werden jedoch als wegleitend für die Bemessung der wirtschaftlichen Sozialhilfe angewendet. Es ist zu vermuten, dass auch die zuständigen Stellen in Horw die Richtlinien unkritisch übernehmen und allfällige Ermessens-Spielräume nicht ausschöpfen.

Angesichts der permanent steigenden Ausgaben auf dem Sozialsektor ist die SKOS in letzter Zeit in die Kritik geraten und es gibt in anderen Kantonen Gemeinden, welche bereits ausgetreten sind. Für eine gründliche Durchleuchtung in diesem Zusammenhang werden wir in den nächsten Wochen ein Postulat für den Austritt aus der SKOS einreichen, damit die zahlreichen Fragen eingehend geprüft werden können.



**Feuerwerksverkauf**

**1. August von 11 bis 16 Uhr**

**Papeterie & Kopiercenter Horw**  
Kantonsstrasse 65 • 6048 Horw • 041 340 61 48

[www.papeteriehorw.ch](http://www.papeteriehorw.ch) mit Online-Shop

## L2O

**Gründe für Pilotbetrieb zur Kirchfeld-Erschliessung**

An der Einwohnerratssitzung vom 25. April 2013 hat der Gemeinderat den «Planungsbericht öffentlicher Verkehr» präsentiert. Darin wurde dem Einwohnerrat aufgezeigt, welche Mechanismen für die Organisation des öffentlichen Verkehrs spielen und welche Absichten der Gemeinderat in den nächsten Jahren für die Gemeinde Horw verfolgt. Die Federführung liegt beim Verkehrsverbund Luzern ([www.VVL.ch](http://www.VVL.ch)).

Im Planungsbericht ist erkennbar, was sich für Horw im Bereiche des öffentlichen Verkehrs ändern wird.

Im Bericht findet sich auch eine Aussage zur öV-Erschliessung für «das Haus für Betreuung und Pflege Kirchfeld»: Mittelfristig soll eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr geprüft werden. Offen bleibt, was unter mittelfristig zu verstehen ist und was dann die Prüfung schliesslich ergibt – klar ist aber, dass wohl weitere Jahre verstreichen dürften.

Die Anbindung des Kirchfelds an den öffentlichen Verkehr ist bereits seit rund 20 Jahren ein Thema; die Probleme und mögliche Lösungen sind jeweils gleich geblieben. Es ist nicht zu erwarten, dass mit dem aktuellen Ansatz eine (baldige) Lösung zu finden ist, denn eine Busverbindung zum Kirchfeld ist aus diversen Gründen nicht so einfach zu realisieren.

Die L2O will mit dem Postulat «Pilotbetrieb zur Erschliessung des Kirchfelds» anregen, dass der Gemeinderat alternative Sofortmassnahmen prüft und in einem befristeten Testbetrieb umsetzen soll.

Einige Ansätze (nicht abschliessend) werden im Postulat genannt. Haben auch Sie Ideen für die Erschliessung des Kirchfelds? Teilen Sie der L2O Ihre Meinung (bis Mitte September) mit: L2O, Postfach 240, 6048

Horw oder [L2O@L2O.ch](mailto:L2O@L2O.ch). Ihre Rückmeldungen werden wir in geeigneter Form an den Gemeinderat weitergeben.

**Weiter mit Oberstufenschulhaus**

Einen angenehmen Effekt hatte der regnerische Frühling ja für die Schülerinnen und Schüler im Oberstufenschulhaus: Sie waren für einmal nicht der sommerlichen Hitze ausgesetzt. Oder war es ihnen vielleicht zu kalt? Jedenfalls rücken die Sommerferien näher und vielleicht verspüren Sie mehr als in anderen Jahren Lust auf Sonne oder Wärme. Die L2O wünscht Ihnen erholsame Ferientage.

Bald nach Ihrer Rückkehr werden Sie vermutlich über das neue Oberstufenschulhaus abstimmen können.

Apropos Oberstufenschulhaus: Die L2O wird sich im Einwohnerrat dafür einsetzen, dass der Bau funktional, energetisch und klimatisch stimmig sein wird. Aus diesem Grund ist die L2O klar für eine Minergie-Zertifizierung. Sie soll sicherstellen, dass das ganze Gebäude als integrales System betrachtet wird, also die Gebäudehülle mit der Haustechnik zusammen. Das ermöglicht einen rationellen Energieeinsatz und erhöht für die Bauherrschaft die Sicherheit, dass das ORST auch künftigen Anforderungen entspricht.

**CVP**

Wie sagen zwei afrikanische Sprichwörter: «Abwesenheit lässt ein Kind nicht gedeihen» und «Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind grosszuziehen». Kinder brauchen ihre Eltern, Gesellschaft sowie Abwechslung, um ganzheitlich zu wachsen.

Unbestritten: Auch ausserfamiliäre Betreuung kann für Kinder förderlich sein. Sie kann

aber die innerfamiliäre Betreuung nie ersetzen.

In Familien, unabhängig von ihrer Lebensform, lernen Kinder Verantwortung zu tragen. Eltern legen das Fundament und vermitteln Werte. Aber auch Menschen ohne Kinder, Lehrer, Nachbarn, Sportleiter, Vereinsmitglieder oder die Grosseltern, die schon Kinder erzogen haben, leisten einen unschätzbaren Beitrag an Bildung und Entwicklung.

Kinder dürfen auf keinen Fall ein Armutsrisiko sein. Wer ein Kind grosszieht, soll von tieferen Steuern profitieren. Dies gilt insbesondere für mittelständische Familien.

Die Ablehnung der eingereichten SVP-Familieninitiative durch den Nationalrat ist aus Sicht der CVP bedauerlich. Unterstützte doch die Mehrheit unserer Fraktion dieses Anliegen, da der Eigenbetreuungsabzug auf einer CVP-Idee basiert. Zu reden gab einmal mehr: Die Frau am Herd. Ausgerechnet die SP masst sich an, eine «Arbeit» schlecht zu machen. Die FDP spricht sogar despektierlich von «Herd-Prämie» und schreibt uns vor, wie eine «ideale Arbeitsweise» zu sein hat. Wahlfreiheit: Ein Fremdwort bei den Liberalen!

Das Steuerrecht sollte Familien in der Wahl ihrer Rollenteilung nicht beeinflussen. Wer seine Kinder selbst betreut, erbringt alles andere als eine minderwertige Arbeit. Diskriminierend ist die Abwertung dieser Arbeit und der Zweifel an der Entscheidung dieser Menschen. Letztlich wollen wir das Beste für unsere Kinder sowie unsere Zukunft.

Die CVP macht sich auf allen Ebenen für eine familienfreundlichere Schweiz stark:

- Für neue Krippenplätze und familienergänzende Kinderbetreuung
- Prämienverbilligung der Kinder für Familien
- Erhöhung der Kinder- und Ausbildungszulagen
- Steuerabzug für Kinderbetreuung durch Dritte bis zu einer bestimmten Obergrenze
- Ausbau der Kinderbetreuungsangebote (Vereinbarkeit von Familie und Beruf)
- Senkung der Besteuerung von verheirateten Paaren
- Gleichstellung: ein Kind – eine Zulage (Selbstständigerwerbende fallen neu unter den Geltungsbereich des Familienzulagengesetz)

Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie die kontinuierliche Weiterführung unserer Familienpolitik. Nicht reisserisch, nicht spektakulär, dafür aber weitsichtig mit viel Herz und Verstand.

**GASTRO LINE'S**  
GASTROEINRICHTUNGEN  
INNENAUSBAU

**Ihre Schreinerei in Kriens!**

Gastro Line's AG Kriens    Gemeindehausstrasse 14    041 329 05 20    [www.gastrolines.ch](http://www.gastrolines.ch)

## Pilatusblick

Eine Freundin aus Genf staunte kürzlich. Sie wunderte sich, dass ein Aufenthalt in der Tagesstätte Pilatusblick nur 190 Franken pro Tag kostet und das Mittagessen im Preis inbegriffen ist. Aber uns ist bewusst: Auch wenn der Preis durchaus gerechtfertigt ist, kann dieser Betrag ein Monatsbudget stark belasten.

Deshalb fragte der Vorstand des Vereins Pilatusblick im Herbst 2012 verschiedene Stiftungen und Serviceclubs um finanzielle Unterstützung an. Mit Erfolg! Dank diverser grosser und kleinerer Spenden kann die Tagesstätte Pilatusblick weitergeführt werden und ein neues Angebot betreffend Tageskosten machen. Neu gilt folgende Regelung: Während der ersten drei Monate kostet ein Aufenthalt im Pilatusblick neu 160 Franken, ab dem vierten Monat betragen die Tageskosten wie gewohnt 190 Franken. Während der ersten drei Monate unterstützt die Tagesstätte Pilatusblick ihre Gäste und deren Angehörige darin, finanzielle Unterstützung geltend zu machen (z. B. Hilflosenentschädigung), welche das Budget zusätzlich entlasten. Seit Juni ist die Tagesstätte bei den Krankenkassen als Leistungserbringer anerkannt. Wie sich diese Anerkennung auf die Tageskosten auswirken wird, werden wir gerne in der nächsten Ausgabe publizieren. Vorerst informieren wir interessierte Personen gerne mündlich. Und nicht zu vergessen: Eine Stiftung ist bereit, einen Aufenthalt im Pilatusblick während eines Jahres zu finanzieren, vorausgesetzt, ein Gast ist nicht in der Lage, die Kosten zu übernehmen. Wir freuen uns über jede unverbindliche Kontaktaufnahme: Tagesstätte Pilatusblick, Schönbühlweg 6, Horw, Telefon 041 340 47 74, [info@tagesstaette-pilatusblick.ch](mailto:info@tagesstaette-pilatusblick.ch), [www.tagesstaette-pilatusblick.ch](http://www.tagesstaette-pilatusblick.ch).

## Sportartikel-/Spielwaren-Börse

Die Sportartikel- und Spielwaren-Börse Horw hat ein neues Annahme- und Verkaufssystem und findet am Samstag, 9. November 2013 statt. Diese Börse findet seit 1970 jedes Jahr Anfang November in der Turnhalle und der Aula des Schulhauses Allmend statt. Organisiert wird sie vom Verein Sportartikel- und Spielwaren-Börse Horw, dem etwa 30 freiwillige Helfer und Helferinnen angehören. An dieser Börse können Sie Ihre nicht mehr verwendeten, aber zeitgemässen und noch gut erhaltenen Sportartikel (fast) jeder Art sowie Spielwaren zum Verkauf anbieten. Oder sind Sie auf der Suche nach guten Secondhand-Sachen?

Dann werden Sie hier vielleicht fündig. Wir vermitteln nicht nur Wintersportartikel! Es können Artikel fürs Angeln, Ballett, Curling übers Reiten, Schlitteln, Tauchen bis zum X-Cross, Yingzhaoquan und Zumba verkauft und vielleicht auch gekauft werden.

Nachdem wir von verschiedenen Seiten Reaktionen auf unser Annahme- und Verkaufssystem erhalten haben, gingen wir über die Bücher und entwickelten einen für die Kunden einfacheren und weniger zeitintensiven Ablauf. Leider haben sich bei der Börse 2012 noch einige Kinderkrankheiten gezeigt, die wir aber jetzt überarbeitet und ausgemerzt haben. Für die etwas längeren Wartezeiten 2012 entschuldigen wir uns und sind überzeugt, dass es am 9. November 2013 für alle speditiv vorangehen wird. Kommen Sie vorbei und machen Sie sich selber ein Bild! Stöbern Sie vorgängig in Ihrem Keller und Ihren Schränken nach möglichen Verkaufsartikeln und überlegen Sie sich, was Sie «Neues» brauchen können. Wir freuen uns auf Sie: [SPAB@gmx.ch](mailto:SPAB@gmx.ch).

## Aktives Alter

Infolge der Senioren- und Sommerferien fällt am Mittwoch, 24. Juli das Mittagessen sowie am Samstag, 03. August das Morgenessen aus.

## Wandergruppe

Val Piora – Ritomsee – Mittwoch 17. Juli 2013. Die Ritom-Standseilbahn, von der SBB 1921 zeitgleich mit dem gleichnamigen Wasserkraftwerk errichtet, ist eine ganz besondere Attraktion. Mit einer maximalen Steigung von 87,8% ist sie eine der steilsten der Öffentlichkeit zugänglichen Standseilbahnen der Welt. Sie bringt uns von Piotta nach Piora auf 1793 müM. Die Fahrt mit der Ritombahn ist ein Erlebnis der speziellen Art und führt direkt zum Ausgangspunkt

zahlreicher beliebter Ausflugsmöglichkeiten. Die Geniesser wandern rund um den See, Wanderzeit 3 h, die Sportlichen steigen zum Lago di Tom auf um über Cadagno di Fuori den See auf der Südseite zu erleben, Wanderzeit 4 h.

## Auf den Spuren des «Wolfers»

Am Mittwoch 21. August 2013. Auf dem Hochplateau des Grossschlierentals, in Mitlen eines grandiosen Bergpanoramas, ist es ideal zum Wandern. Wir wählen je nach Kondition und Wetter eine Route mit einer Wanderzeit zwischen 2 – 4 h aus und lassen uns von der Landschaft, der grossen Schlieren, dem Urwald am Schattenberg, oder der Aussicht vom Jänzi bezaubern. Vielleicht treffen wir auf Spuren vom Luchs, vom Wolf oder wer weiss, auf unseren Horwer «Big Angy» selber. Den Ausgangspunkt, das Langis, erreichen wir über die «150 Jahre alte Brünigstrecke» und mit einer «Postkutsche» aus der Neuzeit.

Weitere Informationen: [hallo@fredistouren](mailto:hallo@fredistouren.ch) oder Telefon 041 340 28 20. Wanderleitung: Maria Muther + Fredi Zimmermann.

## Harmoniemusik

Das aktive Vereinsleben in Horw wird von der Harmoniemusik und dem Jodlerklub Heimelig stark geprägt. In diesem Jahr haben wir bereits gemeinsam zwei Konzerte mit grossem Erfolg bestritten. Am Dienstag, 2. Juli werden wir bei schönem Wetter nicht in einem Konzertsaal, sondern auf dem grossen Platz vor dem Bistro Novum musizieren. Ab 20 Uhr können Sie beide Vereine bei einem Platzkonzert hören. Das Konzert findet nur bei trockenem Wetter statt. Bei unsicherer Witterung erhalten Sie ab 18.00 Uhr unter Nummer 078 746 08 83 Auskunft über die Durchführung des Konzertes.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.

 **EGLI**  
**BESTATTUNGEN**

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt  
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch), 24 h-Tel. 041 211 24 44

## Rasselbandi

Wer sich denkt, dass wir Rasselbandi Mitglieder sich in der Sommerpause befinden und genüsslich am See liegen, täuscht sich. Wir stecken wieder mitten in den Vorbereitungen für die Fasnacht 2014. Damit auch diese wieder zu einem vollen Erfolg wird, gab es an der diesjährigen GV einiges zu klären und zu besprechen.

Wer uns kennt weiss, dass es nach dem offiziellen Teil auch immer lustig zu und her geht. Dieses Jahr waren wir sportlich unterwegs und es galt den 1. Rasselbandi Luzerner Stadt OL zu bestreiten. Es wurden viele Fragen gelöst, Koordinaten gesucht, doch Hauptziel war es einen geselligen Nachmittag und Abend zu erleben. Wir sagen: Ziel erreicht.

## Sujets Versammlung

Nachdem sich alle vom anstrengenden OL erholt haben, trafen wir uns bereits wenige Tage darauf wieder, um gemeinsam eine wichtige Entscheidung zu fällen: Das JUBI Sujets 2014. Viele Mitglieder haben kreative Ideen gesammelt, um diese mit viel Elan und Kreativität zu präsentieren. Daraus haben wir ein würdiges JUBI Sujets ausserkoren. Wir sagen: Es wird RABASTISCH.

## Dorf-Markt-Fest

Am selben Wochenende durften wir bei strahlendem Sonnenschein den Rasselbandi Stand am Dorfmarkt betreiben. Wir krönten diesen Einsatz mit zwei musikalischen Highlights und hoffen somit schon jetzt die Vorfreude auf eine wiederum unvergessliche Fasnacht 2014 geweckt zu haben. Wer eine unvergessliche Fasnacht mit tollen, jungen und engagierten Rasselbandi Mitgliedern einmal live miterleben möchte, darf sich gerne bei unserem Tambi Mäsi Brun: [tambi@rasselbandi.ch](mailto:tambi@rasselbandi.ch) melden. Wir sagen: Ihr werdet es nicht bereuen.

## Flohmi Schulhaus Mattli

Ein Flohmarkt ist ein toller Austausch. Die Gelegenheit, Spielsachen, Bücher, CD's, Schmuck, Selbstgemachtes u.v.m. mit anderen Kindern auszutauschen, bietet auch dieses Jahr der Flohmi beim Schulhaus Mattli. Die Kinder stellen gut erhaltene Waren aus, verkaufen und freuen sich über kleine Einnahmen, die sie bei einem anderen Kind wieder ausgeben können für etwas Neues.

Am Samstag, 31. August 2013 von 9.00 bis 12.00 Uhr geht es los. Bei schönem Wetter kann draussen, bei schlechter Witterung in der Turnhalle drinnen geschmökert werden. Das Elternteam Kastanienbaum trumpft mit Köstlichkeiten, Erfrischungen, Kaffee und Tee auf. Die Kinder freuen sich auf zahlreiche Besucher (Buslinie 21, Haltestelle Kreuzmatt). Das Elternteam Kastanienbaum.

## DTV Fit-Teams

Die Sommerferien stehen vor der Türe. Wir wünschen allen Bewegungsbegeisterten einen aktiven, verspielten Sommer. Gleich nach den Sommerferien geht es weiter mit:

Gruppe SIE + ER, Biregg (ab 60 J.): Montag, 17.30 – 18.30 Uhr; Gruppe Spitz: Di 20.00 – 21.30 Uhr; Gruppe Kastanienbaum: Di 20.15 – 21.30 Uhr; Gruppe Allmend: Mi 20.15 – 21.30 Uhr; Gruppe Hofmatt (Seniorinnen): Mi 17.00 – 18.00 Uhr

## Kinderturnen

Mit Musik und Geräteturnen, Turnhalle Allmend: 1. Gruppe, für ca. 2- bis 4-Jährige, Musik: Montag, 15.15 – 16.00 Uhr; 2. und 3. Gruppe, Geräte: Montag, 16.10 – 17.00 Uhr und freie Trainingszeit zw. 16.10 + 18.15 Uhr: Montag, 17.05 – 18.15 Uhr

Mehr Informationen zu unserem Sportprogramm unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin DTV oder fürs Kinderturnen unter Telefon 041 340 51 45, Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin.

## Spitex Horw

Den Meisten ist bekannt, dass die Spitex Horw ambulante Pflegedienste und hauswirtschaftliche Hilfe anbietet. Wenige wissen, dass die ambulante Psychiatrie eine wichtige und an Bedeutung zunehmende Dienstleistung ist. Meistens erfolgt diese Betreuung eingebettet in die hauswirtschaftliche Hilfe oder die Grundpflege. Die Betreuung psychisch kranker Menschen zu Hause bietet einmalige Chancen, da die betreute Person sich nicht als Patient, sondern als Gastgeber fühlt. Andererseits stellt dieser Dienst besondere Anforderungen an die Betreuenden.

In der Spitex Horw haben wir einige Mitarbeiterinnen, die sich dafür sehr gut eignen und diese Aufgabe mit Freude erfüllen, sagt Psychiatriefachfrau Susanna Muri, die seit 2009 in Horw tätig ist.

Psychische Leiden sind leider immer noch Tabuthemen. Sie rufen viel Unsicherheit im Umfeld der Betroffenen und bei den Spitex-Angestellten hervor. Regelmässige Besprechungen konkreter Erfahrungen innerhalb der Spitex ergänzt durch fachliche Informationen an den Teamsitzungen helfen die notwendige Sicherheit zu gewinnen. Der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses mit den Betroffenen und deren Angehörigen ist eine weitere wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Betreuung, damit möglichst viele Patienten ihr Leben in der gewohnten Umgebung und ohne Klinikaufenthalte führen können. Dafür setzt sich die Spitex Horw weiterhin mit vollem Engagement und Freude ein.

wellness

apotheke

# Sommer-Spezial: 29. Juni bis 6. Juli 2013

**NEU**  
 Online Shop mit über 3'000 Artikeln  
[www.netapotheke.ch](http://www.netapotheke.ch)

12%

**auf alles\* in der Wellness-Apotheke  
in Horw Zentrum (vis-à-vis COOP)**

Wellness-Apotheke GmbH  
André Conrad  
Kantonsstr. 96, 6048 Horw

Telefon 041 340 01 00  
[mail@wellness-apotheke.ch](mailto:mail@wellness-apotheke.ch)  
[www.wellness-apotheke.ch](http://www.wellness-apotheke.ch)

\* Ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Aktionen und Tiefpreisangebote

## Skiclub



Werner Isenschmid präsidierte während zehn Jahren den Skiclub Horw. Anlässlich der 94. Vereinsversammlung am 24. Mai 2013 trat er als Präsident von seinem Amt zurück. Der Berufsschullehrer aus Luzern feierte diesen Winter seinen 60-zigsten Geburtstag. Sein unglaubliches Engagement hinterlässt ein langes Palmarès sportlicher Anlässe, Sitzungen, Veranstaltungen und Begegnungen. Durch seine gewissenhafte und zielorientierte Führung im Vorstand verstand er es Menschen zusammen zu bringen, grosse Events durchzuführen und unseren Club weiter zu entwickeln. Auszugsweise sollen hier der City Sprint Luzern in den Jahren 2003, 04 und 05 rund ums KKL erwähnt sein. Im Sommer 2012 waren es über 500 Kinder aus der ganzen Schweiz, welche zum Finale der Fleisch Trophy nach Horw kamen, dessen Höhepunkt sicherlich die Dampfschiffahrt mit der «Stadt Luzern» von der Sand + Kies AG Horw nach dem Verkehrshaus war. Und diesen Frühling durfte der Skiclub Horw sogar auf dem zweiten Platz den Präventionspreis IG Sport Luzern entgegen nehmen. Werner Isenschmid war ein unermüdlich begeisterter Macher und setzte Visionen in die Realität um. In unsere neu erstellte Webseite [www.skiclub-horw.ch](http://www.skiclub-horw.ch) setzte er viel Herzblut und wird uns auf diese Art noch weiterhin unterstützen. Wertschätzung, offene Kommunikation, Humor und ein herzlicher Umgang mit Kindern waren stets in seiner Begleitung. Werni – herzlichen Dank für alles!

## Cevi Jungschar

Die Cevi Jungschar Horw führt im kommenden Herbst ein Hauslager durch. Das Lager findet in der ersten Herbstferienwoche statt (28.9. – 5.10.2013). Wir werden gemeinsam eine spannende und actionreiche Woche in Seedorf im Kanton Uri verbringen. Wenn du Spass an einem Lager und an der Natur hast, kannst du gerne mit uns diese Woche teilen. Weitere Informationen erhältst du bei Sandro Martino (Lagerleiter): [sandro.martino@gmx.ch](mailto:sandro.martino@gmx.ch) oder 079 938 80 83.

## Leichtathletik-Vereinigung

Mike und Lukas Nielen zeigten sich am 15./16. Juni 2013 in Toppform! An den Innerschweizer Leichtathletik-Einkampfmeisterschaften erkämpfte Mike 3 Medaillen! In der Kategorie der U16 M sprang er im Hochsprung mit 1.56 m sowie über 2'000 m in 6.55.48 min. je auf Rang 1 und erzielte 2 Goldmedaillen. Im 600 m–Lauf erspurtete er in 1.38.95 min. den tollen zweiten Platz und somit die Silbermedaille. Lukas Nielen lief im 1'500 m Lauf der U 18 M in 4.26.76 min. ebenfalls auf den hervorragenden 2. Platz und erkämpfte die Silbermedaille. Lucille Wespi wurde im Kugelstossen der U 14 W mit 4.62 m Dreizehnte. Die jüngste unserer Athletinnen an den diesjährigen Meisterschaften, Hanna Hönger, U 12 W, erreichte über 600m in 2.04.34 min. den guten 8. Rang.

## SVKT

Der strahlenste Abend war seit langem der 27. Mai. Fast 170 Teilnehmerinnen waren auf drei betreuten Walking Touren oder bei den Aroha Lektionen aktiv dabei. OK-Präsidentin Christina Kleeb und ihr Team führten einen gut organisierten Anlass durch. Es gab lauter glückliche Gesichter über das sportlich erreichte Ziel, das kühle Frisch aus der «Aroha Bar», die stärkende Pasta, die leckeren Kuchen oder der tolle Treffer der Tombola. Ganz bestimmt gab auch die gute Stimmung und die Geselligkeit des gelungenen Abends dafür Anlass, den spontanen Organisatorinnen ein buntes Kränzlein des Dankes zu winden.

### 27. kant. SVKT Kinderspieltag

Fast 170 Kinder, in warm gepackte Kleider, kämpften sich aus neun Vereinen durch den Tschungel des Wilden Westens in Rüediswil. Veronika Mattmann, Ressortleiterin KiTu, hat mit ihren unbeschreiblichen Ideen, den Kindern das Wirken als Clown, das Überleben der Wildnis, das Beschnuppern der Prärie und das Berieseln von Goldrausch ermöglicht. Ihre zahlreichen, aktiven Helferinnen boten nebst einer kulinarischen Verpflegung viele Möglichkeiten als Freizeitbeschäftigung an. Kurz vor Eintreffen des heftigen Gewitters konnte die Kantonalstafette auf der durchnässten Wiese ohne Regen absolviert werden. Die Spannung war wie immer gross auf die Rangverkündigung. Auch die Kinder des SVKT Fides Horw haben sich tapfer durchgesetzt. Sie erreichten in den Gruppenwettkämpfen von 19 Gruppen den 9. Platz und denselben in der Kantonalstafette. Alle hatten Spass!

## RSC Pilatus



Der Radsportclub Pilatus organisiert 2013 wiederum ein Mountainbike-Rennen in Horw, und zwar der Mittwochabend-Serie des Swiss Cycling/SRB Luzern.

Am 21. August wird in Horw der traditionelle Wettkampf durchgeführt. Die Rundstrecke führt durch das Gebiet Vita-Parcours – Knolligen – Dickewald. Start, Ziel sowie die Festwirtschaft befinden sich beim Längacher. Um 18 Uhr starten die Boys + Girls (1999 und jünger), um 18.45 Uhr die Juniorinnen und Junioren (1998 bis 1995) und um 19.30 Uhr die Damen- und Herrenkategorien. Nachmeldungen sind möglich.

Der RSC Pilatus freut sich auf ein grosses Teilnehmerfeld und zahlreiche Zuschauer. Vor allem die zahlreichen Horwer Nachwuchstalente (siehe Bild) verdienen lautstarke Unterstützung.

In den erwähnten Gebieten ist zwischen 17.30 und 21.00 Uhr mit starken Behinderungen zu rechnen. Den Weisungen der Streckenposten ist unbedingt Folge zu leisten. Grosser Dank gebührt den tangierten Anwohnern und Landbesitzern. Mit ihrer Rücksichtnahme und Unterstützung leisten auch sie einen wertvollen Beitrag zur Nachwuchsförderung.

## Wir junge Eltern

Das Zwärgekafi geht weiter! Der ideale Treffpunkt für frischgebackene und junge Eltern. Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, Kaffee trinken und plaudern während die Kleinen spielen.

Dienstage: 27. August; 10. und 24. September; 15. und 29. Oktober; 12. und 26. November; 10. Dezember 2013.

Jeweils 14.30 – 17.00 Uhr im Kath. Pfarrzentrum Horw, Zimmer 3.

Das Team «Wir junge Eltern» freut sich auf viele grosse und kleine Gäste.

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
02. Juli 2013	Aktives Alter	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Harmoniemusik Luzern + Horw	Ständli mit Jodlerklub Heimelig	19.45 Uhr	vor Bistro Novum
	Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Samariterverein	Sommerübung	20.00 bis 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
04. Juli 2013	Musikschule	Klassenkonzert Keyboard/Gitarre	19.00 Uhr	Singsaal Hofmatt
05. Juli 2013	Jugendanimation	3. ORST-Abschlussfest	20.00 bis 00.30 Uhr	Zwischenbühne
05. Jul 2013	Musikschule	Klassenkonzert Horn (St. Bühlmann)	15.30 Uhr	Kirchfeld
05.–07. Juli	Vespaverein &tschüss	Hangarrockin		St. Stephan
06. Juli 2013	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	Natur- und Vogelschutzverein	Weiher: Leben im Bergsturzschutt	08.30 bis 16.00 Uhr	Treffpunkt am Bahnhof
10. Juli 2013	Aktives Alter	Mittagessen: Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
14.-19. Juli 2013	Gemeindeschulen Horw	Sommerlager der 4. bis 6. Klasse		Oeschseite
28. Juli – 3. Aug.	Fussballclub	Junioren Sommerlager		Diepoldsau SG
01. Aug. 2013	Gemeinde	1. August-Feier	10.00 Uhr	Horwerhalle
03. Aug. 2013	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
09. Aug. 2013	Feldschützengesellschaft	Obligatorisch Schiessen	17.00 bis 18.45 Uhr	Schiessst. Stalden, Kriens
14. Aug. 2013	Aktives Alter	Mittagessen: Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Wassersport-Vereinig. Winkel	Sommergrill	17.00 Uhr	Bootssteg Winkel
17. Aug. 2013	Feldschützengesellschaft	Obligatorisch Schiessen	08.00 bis 10.45 Uhr	Schiessst. Stalden, Kriens
21. Aug. 2013	Kirchfeld	Fyrobighöck	18.15 bis 20.00 Uhr	Kirchfeld Cafeteria
	Radsportclub RSC Pilatus	Mountainbike-Rennen	17.30 bis 21.00 Uhr	Längacher / Vitaparcour
23. Aug. 2013	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
24. Aug. 2013	Feldschützengesellschaft	Obligatorisch Schiessen	08.00 bis 10.45 Uhr	Schiessst. Stalden, Kriens
25. Aug. 2013	IG Dormenkilbi	Dormenkilbi 2013	10.30 bis 22.00 Uhr	Dormen
28. Aug. 2013	Aktives Alter	Mittagessen: Anmeldung 041 340 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube

## Natur- und Vogelschutzverein

Unsere zweite Weiherexkursion führt uns in den Sägel bei Arth-Goldau. Unter der Leitung des Präsidenten der Stiftung Lauerzersee, erkunden wir die ehemalige Landschaft auf dem Schuttkegel des Goldauer Bergsturzes mit seltenen Pflanzen und interessanten Bewohnern von Weihern und Wasserläufern.

Mitnehmen: gute Schuhe, Feldstecher, Picknick, etwas zum Bräteln, Retour-Billet.

Samstag, 6. Juli 2013, 8.30 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Horw, Bahnverbindung: 8.43 Uhr ab Horw, 9.06 ab Luzern.

Bei strahlendem Wetter durfte am Dorf-Markt-Fest am 8. Juni eine Vertretung des aktuellen Vorstandes, sowie die zwei ehemaligen Präsidenten, Sigi Lichtsteiner und Sirio Trinkler, den Freiwilligenpreis 2013 entgegennehmen. Mit diesem Preis wurde unsere Arbeit für den Lebensraum Horw, unser Einsatz für die einheimische Fauna und Flora, sowie die Organisation und Durchführung zahlreicher Anlässe und Exkursionen gewürdigt. Wir bedanken uns herzlich für diese Anerkennung.

## Samariterverein

Bei unserer Juniübung mussten alle Teilnehmenden tatkräftig anpacken. Wir wurden mit verschiedensten Notfällen konfrontiert. Die Unfallsituationen wurden durch die guten schauspielerischen Leistungen der Figuranten sehr realistisch! Nebst Blutungen stillen, alkoholisierten Mann betreuen, Autounfall mit Fussgänger, sowie die Herzlungen-Wiederbelebung (BLS-AED) üben wurden wir auch mit einem Erstickungsnotfall gefordert.

Mit diesen Trainings bereiten wir uns für die Sanitätsdiensteinsätze vor. Gäste sind jeweils herzlich willkommen! Die nächste Übung findet am Dienstag, 2. Juli 2012 im Pavillon Seefeld, Rank-Ried in Horw statt. Am 23. August geht es nach Alpnach. Einmal im Jahr findet eine Übung über drei Kantone statt, neben dem SV-Alpnach sind noch der SV-Hergiswil und der SV-Stansstad dabei. Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung unter [info@samariterverein-horw.ch](mailto:info@samariterverein-horw.ch)! Wir suchen Aktivmitglieder. Auch der Vorstand und die Kursleiterin können Unterstützung brauchen! Lernen Sie uns unverbindlich kennen und lassen Sie sich anstecken vom 1. Hilfe-Virus! Wir freuen uns auf SIE!

## Dormenkilbi

Es ist wieder Dormenkilbi-Zeit: Wir von der IG Dormenkilbi freuen uns, Sie alle zu diesem traditionsreichen Anlass am 25. August 2013 auf dem Dormen einzuladen.

### Programm

10.30 Uhr Feldgottesdienst auf dem Dormen mit musikalischer Begleitung durch den Jodlerklub Heimelig, Horw.

Ab 12.00 Uhr Speis und Trank für jeden Geschmack, Feines vom Grill, s'Mittagsmenü und Bratchäs (ab 17.00 Uhr). Süsses vom Beck und natürlich das legendäre Kafi «Dormenluft» anschliessend heiteres Kilbi-Treiben, Glücksrad, Glücksbrunnen, Büchsenwerfen, Bogenschiessen und die Kegelmeisterschaft mit tollen Preisen, Spiel und Spass für alle.

Ab 17.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit der Kleinformation Legastoniker.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit Attraktionen für Gross und Klein. Die Kilbi findet bei jeder Witterung statt!